stadtwerke asm
BRIXEN | BRESSANONE

TÄTIGKEITSBERICHT

ERINNERN SIE SICH?

An das, was geglückt ist in den vergangenen Jahren? An das, was Sie fast beiläufig, aber erfolgreich, abgehakt haben? An das, was Sie sich seit geraumer Zeit vornehmen und das immer noch darauf wartet, erledigt zu werden? Sehen Sie, es sind genau diese Fragen, die wir auf den folgenden Seiten für die Stadtwerke Brixen AG beantworten wollen.

Unser Unternehmen arbeitet in den unterschiedlichsten Bereichen. Dazu gehört die Versorgung mit Trinkwasser genauso wie die Entsorgung von Müll oder das Bereitstellen von Glasfaserinternet. Jeder Bereich ist eine Welt für sich, unterliegt anderen gesetzlichen Vorgaben und Herausforderungen, sogar unterschiedliche Kollektivverträge kommen zum Tragen. Das Zusammenspiel zwischen den einzelnen Bereichen funktioniert gut, das Räderwerk läuft. Das zeigt auch die Tatsache, dass immer wieder umliegende Gemeinden ihre kommunalen Dienste der Stadtwerke Brixen AG übertragen möchten – eine Bestätigung für die tägliche Arbeit der versierten, gewissenhaften, engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Wie in Ihrer privaten Rückschau gibt es auch in diesem Rückblick auf die vergangenen drei Jahre einige Meilensteine, viele gut bewältigte Aufgaben, die im Alltagsgeschäft beinahe untergehen, ein paar Herausforderungen, die es noch zu stemmen gilt, und einige Ziele, die wir für die Stadtwerke Brixen AG schon fest ins Auge gefasst haben. Dieser Bericht informiert Sie im Detail über unsere Tätigkeit.

Wir freuen uns über Ihr Interesse an der Stadtwerke Brixen AG.

PATRICK SILBERNAGL
PRÄSIDENT

KARL MICHAELER
GESCHÄFTSFÜHRER

INHALT

6 DAS UNTERNEHMEN

8 GESCHICHTE UND MEILENSTEINE

10 MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

12 IM DIALOG MIT DEN BÜRGERINNEN UND BÜRGERN

16 DIENSTLEISTUNGEN UND BEREICHE

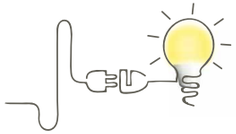
56 UMWELTSCHUTZ IM BETRIEB

DAS UNTERNEHMEN

Die Stadtwerke Brixen AG steht als Inhouse-Gesellschaft zu 100 % im Eigentum der Gemeinde Brixen. Das Unternehmen führt seine Dienstleistungen im Gemeindegebiet von Brixen aus, aber nicht nur: Das Versorgungsgebiet umfasst darüber hinaus die Gemeinden Vahrn, Franzensfeste, Natz-Schabs, Klausen, Rodeneck, Mühlbach, Feldthurns und Villnöß. In diesen Gemeinden trägt die Stadtwerke Brixen AG die Verantwortung für einzelne Dienstleistungsbereiche.

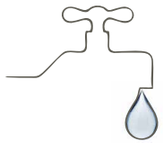
Dienste der Stadtwerke Brixen AG

TECHNISCHE DIENSTE



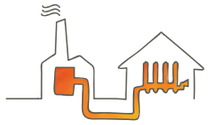
Stromverteilung, Stromverkauf und Stromproduktion

Öffentliche Beleuchtung



Trinkwasser-versorgung

Abwasserentsorgung



Fernwärme-versorgung

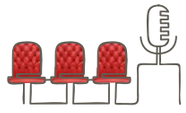
Erdgas-verteilung

Telekommuni-kation

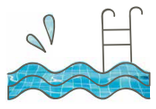
UMWELTDIENSTE

Müllentsorgung und Abfallbewirtschaftung
Recyclinghöfe
Öffentliche Hygiene
Straßenreinigung

FREIZEIT- UND KULTURBEREICH

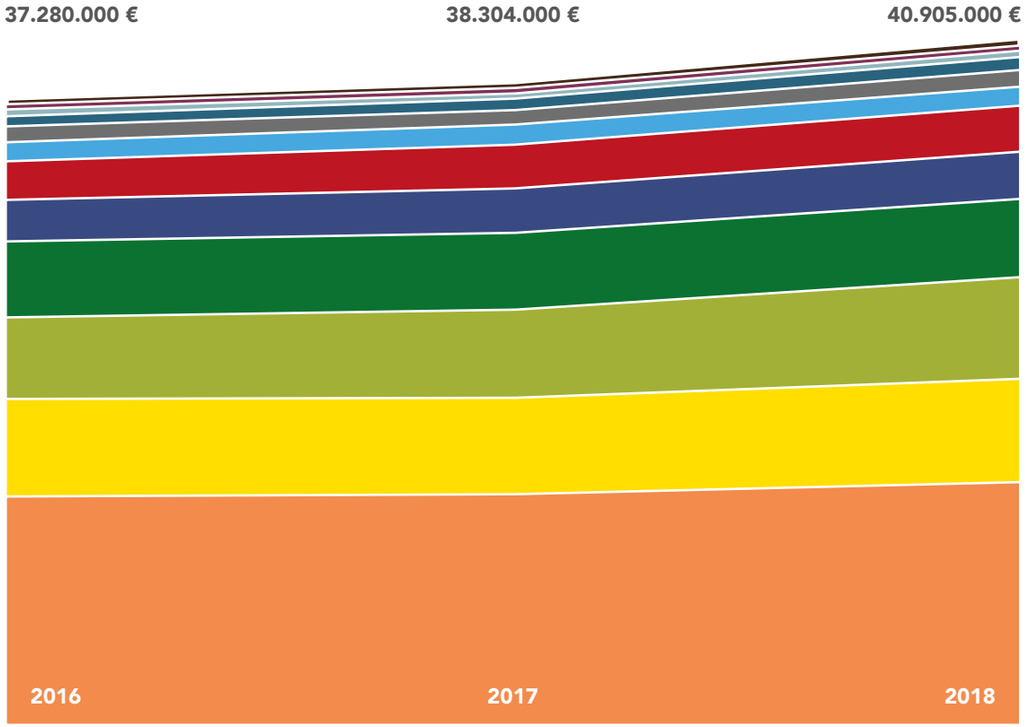


Forum Brixen



Acquarena

Umsatzentwicklung



	2016	2017	2018
FERNWÄRMEVERSORGUNG	13.668.000 €	13.770.000 €	14.467.000 €
STROMVERTEILUNG	5.721.000 €	5.682.000 €	6.156.000 €
STROMVERKAUF	4.934.000 €	5.351.000 €	6.097.000 €
UMWELTDIENSTE	4.456.000 €	4.527.000 €	4.695.000 €
ACQUARENA	2.458.000 €	2.637.000 €	2.812.000 €
STROMPRODUKTION	2.378.000 €	2.612.000 €	2.713.000 €
TRINKWASSERVERSORGUNG	1.126.000 €	1.196.000 €	1.171.000 €
TELEKOMMUNIKATION	875.000 €	847.000 €	942.000 €
ABWASSERENTSORGUNG	676.000 €	720.000 €	758.000 €
FORUM BRIXEN	306.000 €	289.000 €	374.000 €
ÖFFENTLICHE BELEUCHTUNG	322.000 €	287.000 €	365.000 €
ERDGASVERTEILUNG	360.000 €	386.000 €	355.000 €

GESCHICHTE UND MEILENSTEINE

qualityaustria
SYSTEMZERTIFIZIERT
ISO 9001:2015 NR.01663/0
ISO 14001:2015 NR.00163/0
BS OHSAS 18001:2007 NR.00680/0

Die Stadtwerke Brixen AG arbeitet nach dem Integrierten Managementsystem für Umwelt, Qualität sowie Arbeitssicherheit und Gesundheit

1903
Gründung „Städtisches Elektrizitätswerk Brixen". Beginn der Stromproduktion und der Stromverteilung

1940
Verlust der einzigen Produktionszentrale durch Bau des Kraftwerks in der Hachl. Das städtische E-Werk bleibt Verteiler

1962
Verhinderung der „Nationalisierung" der Stromverteilung für das Gebiet der Stadtwerke Brixen AG

1986
Vorstellung des Großableitungsprojekts Mauls–Franzensfeste WOE und Ankauf des heutigen Sitzes

1990
Übernahme der Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung und der Bezirkskläranlage

1992
Umstrukturierung des Betriebes; Anpassung des Betriebs an neue Dienste

1993
Ausarbeitung des ersten Energiekonzepts

1995
Übergabe der Kläranlage an die Bezirksgemeinschaft

1997
Ausarbeitung Projekt Hallenbad. Bau und Inbetriebnahme der ersten Großanlage Südtirols zur Trinkwasserentsäuerung

1998
Übernahme der Umweltdienste (Straßenreinigung und Abfallsammlung), Umstrukturierung der Dienste (Presscontainer), Vorreiter bei der Einführung der „TIA" (Mülltarif anstelle von Steuern)

1999
Umwandlung in Sonderbetrieb, Joint Venture für den Verkauf und die Verteilung von Erdgas und für den Stromverkauf auf dem freien Markt

2001
Zweites Energiekonzept der Gemeinde Brixen (Fernwärme). Gründung IT-Gesellschaft Infosyn

2002
Umwandlung in Aktiengesellschaft. Eröffnung des Schwimmbads Acquarena und Ausgliederung durch die Gründung einer eigenen Gesellschaft

2003
Start Fernwärmeproduktion; Inbetriebnahme der ersten zwei Zentralen (Acquarena und Mitte-West)

2006
Inbetriebnahme der dritten Fernwärmezentrale (Mozart) und des ersten Trinkwasserkraftwerks in Vahrn

2007
Durchführung der Restmüllsammlung in Eigenregie. Ausarbeitung des Fotovoltaik-Konzepts in Anlehnung an das Leitbild der Gemeinde Brixen, Inbetriebnahme der ersten Fotovoltaikanlage am Sitz der Stadtwerke Brixen AG

2008
Verabschiedung der „10 Thesen für die Solarstadt Brixen". Inbetriebnahme der vierten Fernwärmezentrale (Vahrn)

2009
Fertigstellung und Inbetriebnahme des Umspannwerks in Aicha

2010
Umwandlung der Rechtsform des Betriebs: Die Stadtwerke Brixen AG wird Inhouse-Gesellschaft der Gemeinde Brixen

2011
Inbetriebnahme des Trinkwasserhochbehälters Milland

2012
Eingliederung der Acquarena GmbH und der Forum Brixen GmbH in die Stadtwerke Brixen AG. Inbetriebnahme der fünften Fernwärmezentrale (Pairdorf)

2013
Inbetriebnahme des Trinkwasserkraftwerks „Nockbach-Gruberwiesen" in Schalders

2014
Start des Telekommunikationsdienstes „Citynet" – Internet über Glasfaserkabel. Inbetriebnahme des Trinkwasserkraftwerks „Schalders Mitte"

2016
Inbetriebnahme der ersten Ladestation für Elektromobilität in Brixen; die Stadtwerke Brixen AG stellt dafür Infrastruktur und Anschlussleistung bereit. Fertigstellung der Fernwärme-Verbindungsleitung Milland–St. Andrä

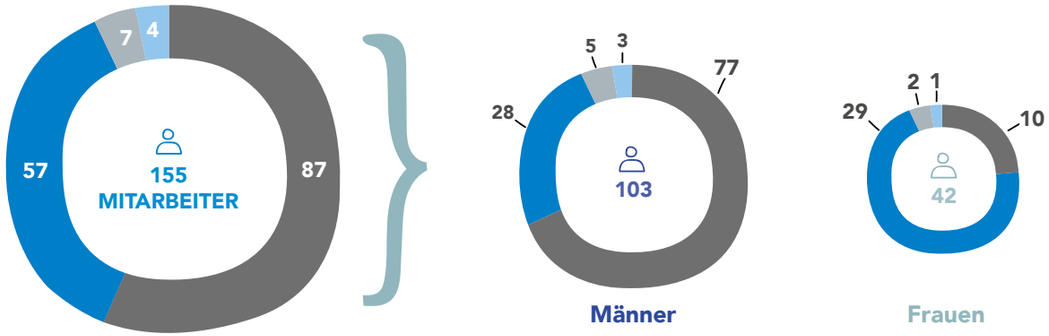
2017
Übernahme des operativen Betriebs der Fernwärmeanlage Schabs. Inbetriebnahme der Kleintrinkwasserkraftwerke in St. Andrä und Milland

2018
Start der Kommunaldienste Eisacktal KGmbH (KDE) unter Beteiligung der Stadtwerke Brixen AG zur Führung des Trinkwasser- und Abwasserdienstes in fünf Gemeinden. Start von Ad Acta GmbH unter Beteiligung der Stadtwerke Brixen AG zur zertifizierten Vernichtung sensibler Dokumente. Fertigstellung der Fernwärme-Verbindungsleitung zwischen Vahrn-Neustift und Schabs/Raas. Einverleibung der Pairdorf Kons.m.b.H. in die Stadtwerke Brixen AG.

MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

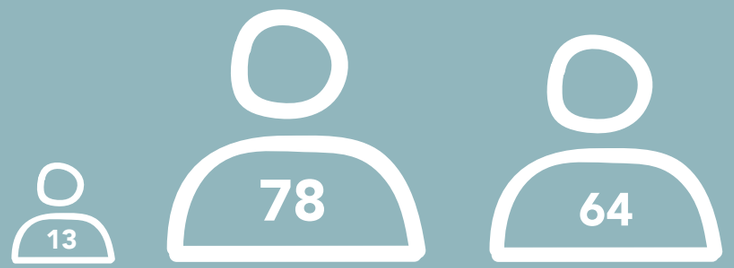
STAND 31.12.2018

Aufteilung der Mitarbeiter nach Geschlecht und Position



ARBEITER ANGESTELLTE MITTLERES MANAGEMENT OBERSTE LEITUNG

Aufteilung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nach Alter



MITARBEITER < 30 JAHREN

MITARBEITER > 30 – 50 JAHREN

MITARBEITER > 50 JAHREN

0,27 %
DES UMSATZES STAND FÜR DIE WEITERBILDUNG DER MITARBEITER ZUR VERFÜGUNG

155 MITARBEITER

FRAUEN MÄNNER TEILZEIT AUF ABRUF

2,5 %
MITARBEITER MIT BESONDEREN BEDÜRFNISSEN

13 %
BEFRISTETE VERTRÄGE

100 %
RÜCKKEHR NACH MUTTERSCHAFT

5,2 %
MITARBEITER AUF ABRUF

JUNI 2018

Auszeichnung „Vom Kunden empfohlen“ mit der Gesamtnote „sehr gut“, verliehen von „test.eu.com“

„In den vergangenen Jahren haben wir viele neue Kunden dazu gewonnen. Wir haben unser Stromlieferangebot für den Haushalt auf den freien Markt ausgeweitet und Dienstleistungen auf umliegende Gemeinden ausgedehnt. Diese zusätzlichen Tätigkeiten fordern und fördern uns laufend.“

PETRA MARKART, LEITERIN KUNDENABTEILUNG

IM DIALOG MIT DEN BÜRGERINNEN UND BÜRGERN

Das Tun und Lassen der Stadtwerke Brixen AG hat Auswirkungen auf ihre Kunden, Mitarbeiter, Geschäftspartner und Auftragnehmer, auf die Gemeinde Brixen als Eigentümerin sowie auf die Bevölkerung im Allgemeinen.
Die Stadtwerke Brixen AG will mit ihren Interessensgruppen in Kontakt treten, informieren, ein offenes Ohr für deren Anliegen haben.
Ein Mal im Jahr gibt die Stadtwerke Brixen AG deshalb eine Umfrage zur Kundenzufriedenheit in Auftrag. Dabei interessiert auch die Meinung zu bereits getätigten Projekten und Vorhaben.
Bei der Umfrage, die im Frühling 2018 stattfand, gaben 521 Personen telefonisch und 791 schriftlich Auskunft. Die Quote basiert auf Alter, Geschlecht, Sprachgruppe, Haushaltsgröße, Ansässigkeit und Art der genutzten Dienste. Die Grafiken auf dieser Seite verschaffen einen Einblick in die Studie. Die aktuellen Gesamt- und Detailergebnisse finden sich auf der Homepage der Stadtwerke Brixen AG.

WIE BENOTEN SIE DIE QUALITÄT DES TRINKWASSERS?

★★★★★★★★★☆

8,9 /10

IM JAHR 2018

100 %

BEANTWORTETE REKLAMATIONEN IN DEN JAHREN 2016, 2017 UND 2018

ERFÜLLT DER BEZUG DER FERNWÄRME IHRE ERWARTUNGEN?

★★★★★★★★½☆

94 %

IN DEN JAHREN 2016, 2017 UND 2018

BITTE GEBEN SIE DEM RECYCLINGHOF EINE ZUFRIEDENHEITSNOTE

★★★★★★★★½☆

8,5 /10

IM JAHR 2018

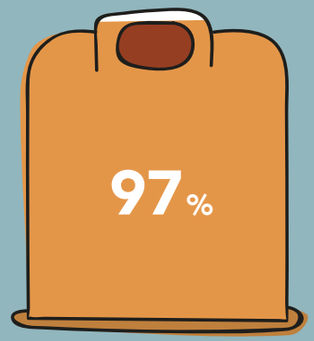
WIE ZUFRIEDEN SIND SIE MIT DER QUALITÄT BZW. KONTINUITÄT DER VERSORGUNG MIT ELEKTRISCHEM STROM?

★★★★★★★★½☆

8,9 /10

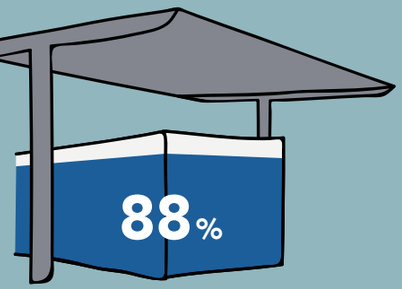
IN DEN JAHREN 2017 UND 2018

WELCHE ART VON MÜLL TRENNEN SIE (2018)?

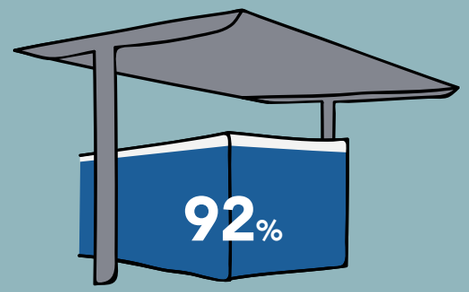


PAPIER

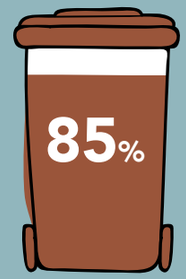
GLAS



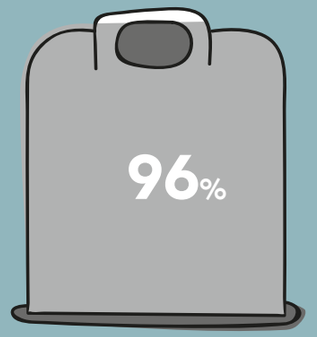
PLASTIKFLASCHEN



KARTON

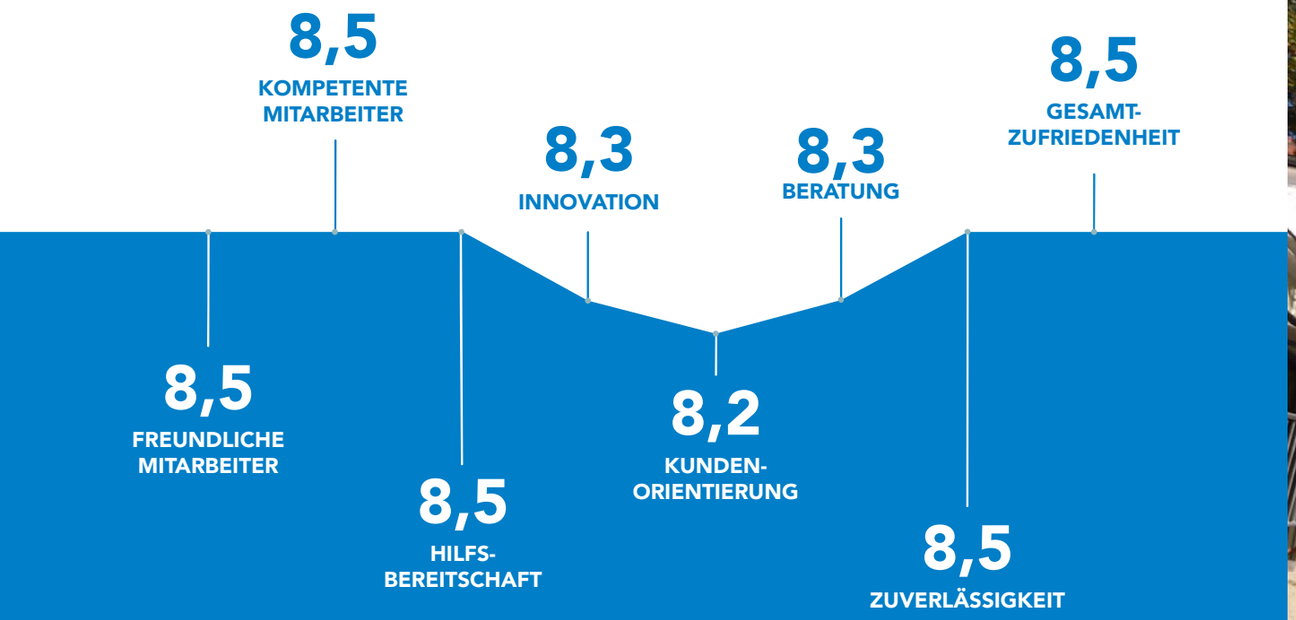


BIOMÜLL



DOSEN

BITTE GEBEN SIE DER STADTWERKE BRIXEN AG EINE ZUFRIEDENHEITSNOTE ZWISCHEN 5 UND 10 (2018)



Kunden fragen, die Stadtwerke Brixen AG antwortet

„Warum gibt es nur im Recyclinghof Container für Plastik?“

„Die Sammlung von Plastik unterliegt komplexen Vorgaben, um die Qualität und damit die Wirtschaftlichkeit zu gewährleisten. Und genau deshalb ist das Entsorgen von Plastikverpackung in Brixen auf die Recyclinghöfe beschränkt. Hier hat geschultes Personal ein Auge auf die angelieferten Wertstoffe und der Anteil an Fremdstoffen kann gering gehalten werden, was für die Rentabilität unabdingbar ist.“

„Ich finde meine Grundanschlussleistung zu niedrig. Wie erhalte ich eine Anschlussleistung von 4,5 kW?“

„Sie können gerne eine Leistungserhöhung beantragen. Die Stadtwerke Brixen AG bietet zwischen 3 kW und 6 kW eine Leistungserhöhung auch in kleinen Schritten von je 0,5 kW an. Bitte prüfen Sie Ihren Bedarf und wenden Sie sich für den Abschluss des neuen Vertrags an die Mitarbeiter der Kundenabteilung.“

PORTAL.ASMB.IT

Eine Möglichkeit, jederzeit auf digitalem Wege mit der Stadtwerke Brixen AG in Kontakt zu treten, bietet das Kundenportal. Im Portal stehen kostenlos rund um die Uhr personalisierte Informationen zur Verfügung; die Kunden können Rechnungen kontrollieren, aktuelle Informationen über Zahlungen einholen, Statistiken über Verbrauch und Ausgaben überprüfen und Müllentleerungen ablesen.

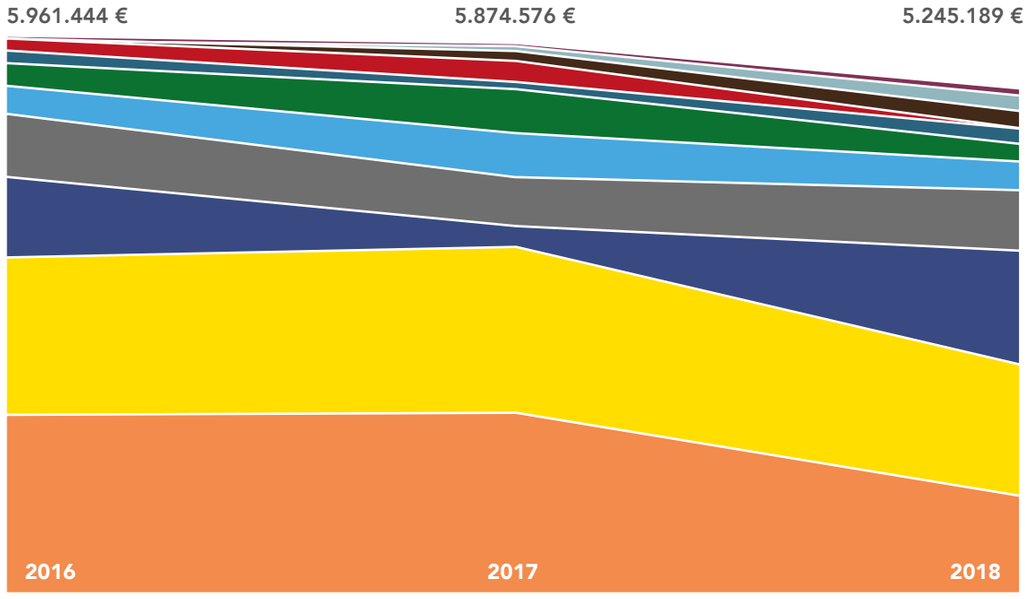
DIENSTLEISTUNGEN UND BEREICHE

„Ich kannte die Stadtwerke Brixen AG von meiner vormaligen Tätigkeit als einfaches Verwaltungsratsmitglied zwischen Mai 2013 und Mai 2016. Die Aufgabe als Geschäftsführer, die mir seit Mitte 2017 anvertraut wurde, ist abwechslungsreich und anspruchsvoll und ohne die kompetenten und hochmotivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nicht zu schaffen. Leider liegen die Herausforderungen heutzutage weniger in der Dienstleistungserbringung selbst als viel mehr in der Erfüllung der gesetzlichen Rahmenbedingungen und in der Einhaltung der Vorgaben durch die Kontrollbehörden. Trotzdem bleiben wir unserem Leitsatz treu: hochwertige Dienstleistungen zu sozial verträglichen Preisen."

KARL MICHAELER, GESCHÄFTSFÜHRER SEIT SOMMER 2017

Die Stadtwerke Brixen AG arbeitet nicht dafür, kurzfristige Gewinne zu erzielen. Investitionen sollen über Generationen hinaus wirken. Ein Beispiel dafür ist die 2003 eingeführte Fernwärme, die sich positiv auf die Luftwerte und den Energieverbrauch, die wirtschaftliche Wertschöpfung und die Energiekosten für die Kundinnen und Kunden auswirkt. Im Rahmen der komplexen wirtschaftlichen und regulatorischen Vorgaben arbeitet die Stadtwerke Brixen AG an Lösungen, die die Lebensqualität und die Wirtschaftskraft in Brixen und Umgebung dauerhaft stärken.
Dafür bedarf es einer umsichtigen, mehrjährigen Finanzplanung und eines hohen Grades an technischem Know-how. Verteilernetze und Anlagen müssen laufend gewartet, erneuert und ausgebaut werden. Eine große Herausforderung stellen zudem die rasanten Entwicklungen in nahezu allen technischen Bereichen dar.

Getätigte Investitionen



	2016	2017	2018
FERNWÄRME	1.917.368 €	1.942.634 €	1.044.693 €
STROM	1.664.576 €	1.749.532 €	1.401.217 €
ACQUARENA	872.244 €	230.175 €	1.221.305 €
TELEKOMMUNIKATION	671.148 €	529.486 €	627.247 €
TRINKWASSER	317.869 €	470.417 €	332.204 €
UMWELTDIENSTE	225.213 €	454.167 €	164.657 €
ABWASSER	135.909 €	93.054 €	161.971 €
STROMPRODUKTION	109.475 €	200.913 €	958 €
ERDGAS	11.552 €	114.063 €	177.698 €
FORUM BRIXEN	33.794 €	89.102 €	101.139 €
ÖFFENTLICHE BELEUCHTUNG	2.296 €	1.033 €	12.100 €

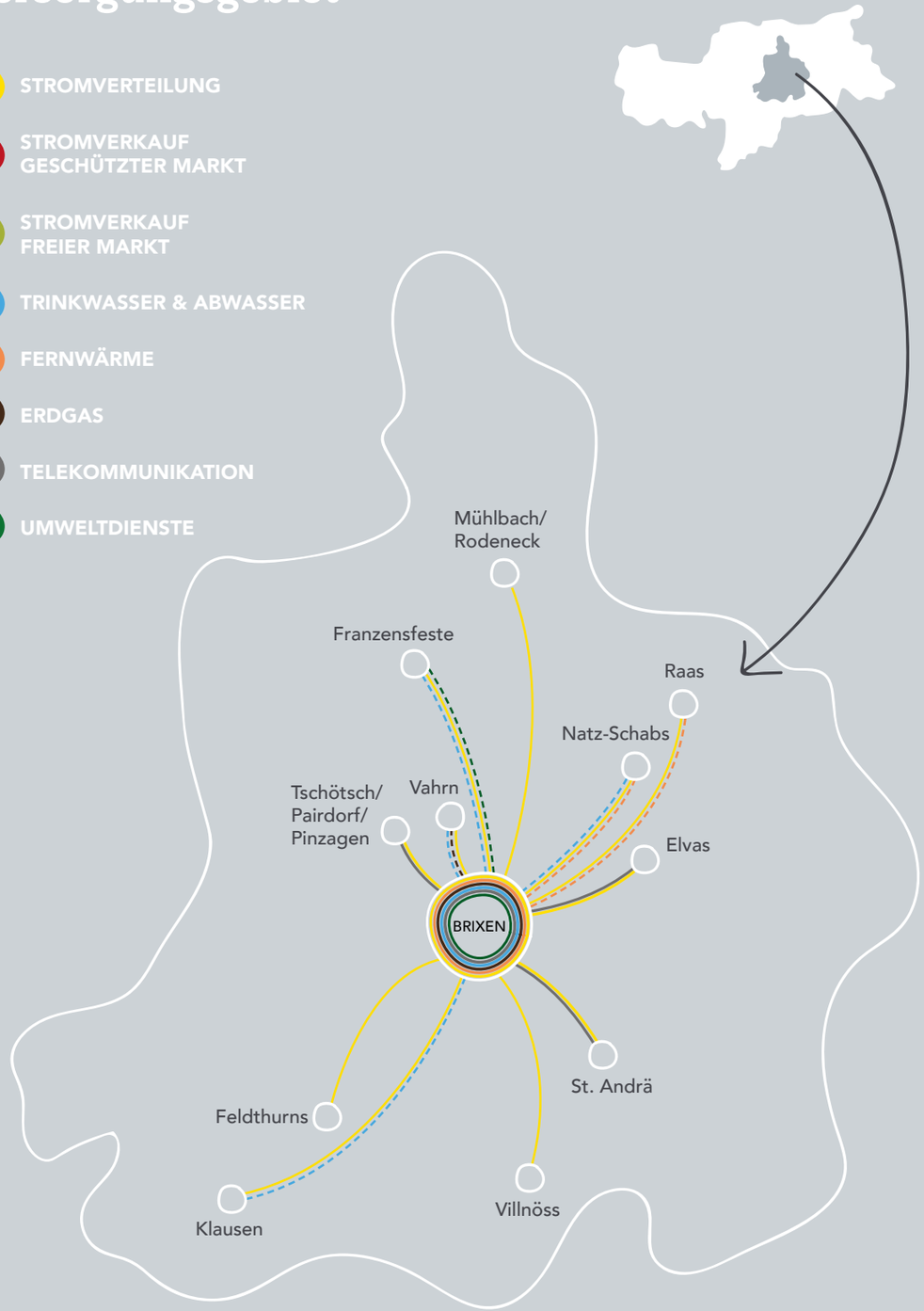
DAFÜR IM ZEITRAUM 2016–2018 ERHALTENE BEITRÄGE

223.345 €
ZINSBEITRÄGE

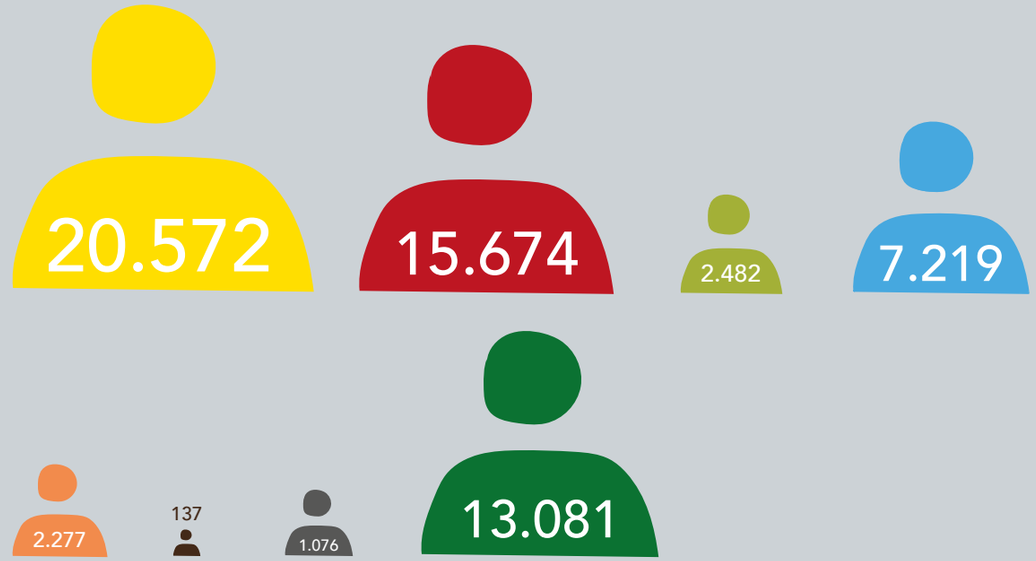
2.524.982 €
KAPITALBEITRÄGE

Versorgungsgebiet

- STROMVERTEILUNG
- STROMVERKAUF GESCHÜTZTER MARKT
- STROMVERKAUF FREIER MARKT
- TRINKWASSER & ABWASSER
- FERNWÄRME
- ERDGAS
- TELEKOMMUNIKATION
- UMWELTDIENSTE



Kunden



Netzlänge

827,732 KM

BRIXEN: 191,083 KM

20,588 KM GEMEINDE NATZ-SCHABS

TRINKWASSER BRIXEN: 165,578 KM

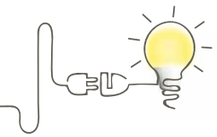
151,286 KM GEMEINDEN KLAUSEN, VAHRN, FRANZENSFESTE, NATZ-SCHABS

ABWASSER BRIXEN: 172,459 KM

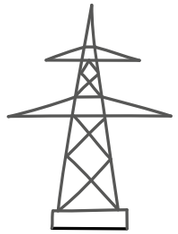
14,952 KM

480,353 KM

Stromverteilung



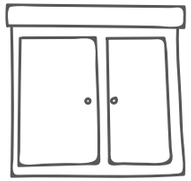
132 KV
700 M
HOCHSPANNUNGSKABEL



20 KV
235,829 KM
MITTELSPANNUNGSLEITUNG

400 V
591,203 KM
NIEDERSPANNUNGSLEITUNG

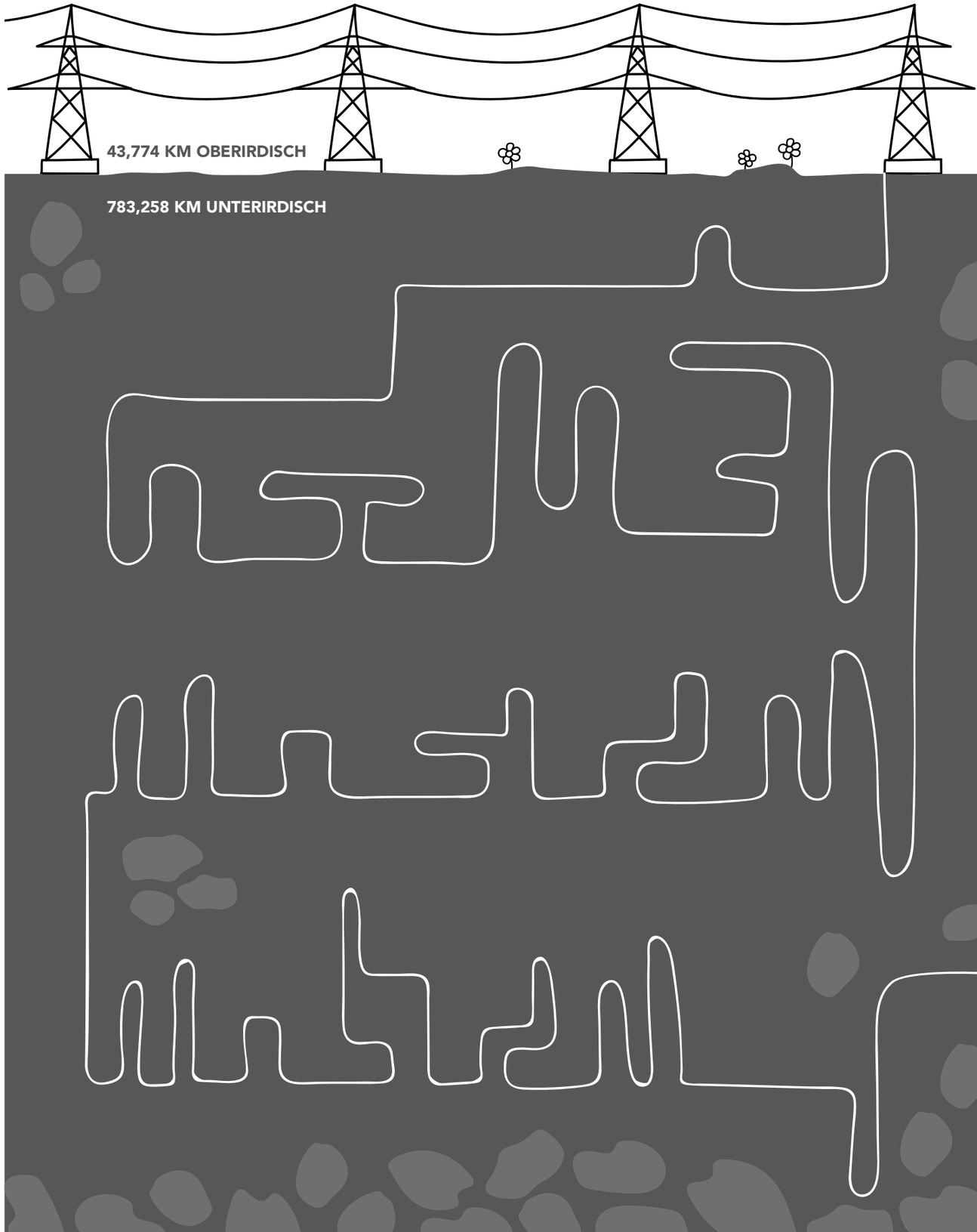
2
UMSPANNWERKE



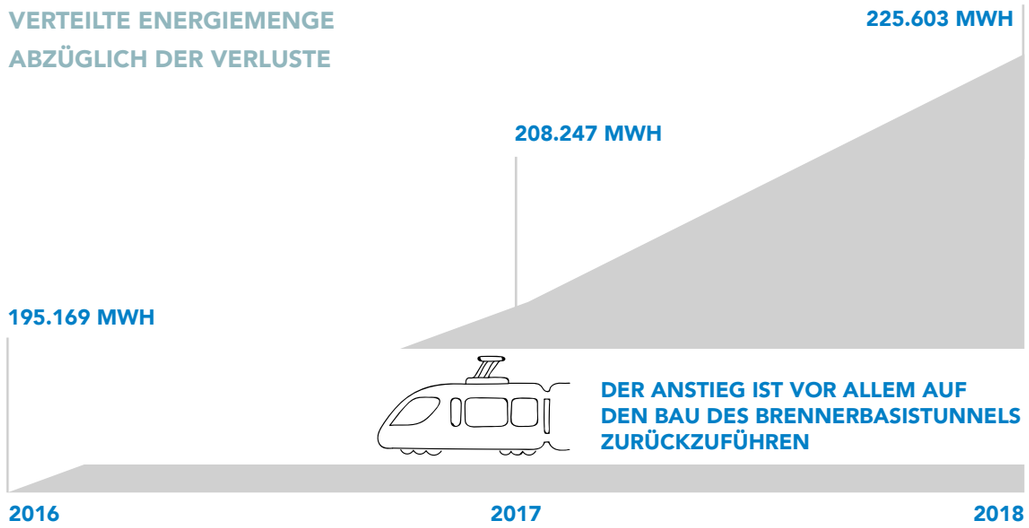
291
ORTSNETZ- UND VERTEILUNGSSTATIONEN

„Seitdem eine erdverlegte Kabelleitung die Mittelspannungsleitung zwischen Afers und der Industriezone ersetzt, haben wir hier im Bereitschaftsdienst keinen Einsatz mehr verzeichnet. Früher mussten wir bei fast jedem Schneefall, bei starken Gewittern und Stürmen Bäume aus der Freileitung herausschneiden und sie reparieren. Teils war die Leitung sehr schwer erreichbar, da Schnee oder Bäume die Zufahrtsstraßen behinderten. Jetzt sind die Kabinen entlang dieser Leitung sogar über Glasfasern ferngesteuert.“

KLAUS FISCHNALLER, FACHKRAFT STROMVERSORGUNG



VERTEILTE ENERGIEMENGE ABZÜGLICH DER VERLUSTE



LEITUNGEN UND VERTEILERSTATIONEN

Von 2016 bis 2018 wurden 6 km (Trassenlänge) bzw. 18 km (Kabellänge) 20 kV-Leitungen und rund 7 km Niederspannungsleitungen (400 V) unter die Erde gebracht.

Die Versorgungssicherheit steht an erster Stelle. Da Stromfreileitungen den Gefahren von Unwettern, Schneelast oder Baumstürzen ausgesetzt sind, ist es das Ziel der Stadtwerke Brixen AG, das gesamte Stromverteilernetz unterirdisch zu verlegen. Ein schöner Nebeneffekt ist die Verbesserung des Landschaftsbildes.
2016 konnte die alte, noch aus Holzmasten bestehende 20-kW-Freileitung zwischen Palmschoß und der Industriezone Brixen außer Betrieb genommen werden. Die Stadtwerke Brixen AG hat sie durch eine erdverlegte Kabelleitung ersetzt. Ähnliches wurde im Sommer 2018 in der Zone Musberg in Albeins realisiert. Im Rahmen des Hotelbaus My Arbor hat die Stadtwerke Brixen AG die Zone zwischen dem Hotel und Flauge in St. Andrä neu konzipiert und verkabelt. Entlang der Elvaser Straße ersetzt eine 20 kV-Kabelleitung, die gleichzeitig mit der Fernwärmeversorgung verlegt wurde, die alte Betonmastenfreileitung.

Seit dem Winter 2018 versorgt eine 20 kV-Stromkabine die neuen Bauten in der Carduccistraße in Brixen. Ebenso 2018 hat die Stadtwerke Brixen AG das alte 20 kV-Netz samt vier Kabinen in der Fischzucht in Brixen neu konzipiert und realisiert, um die Schulen der Zone von zwei Seiten zu versorgen.
In Klausen ersetzt seit 2017 eine 20 kV-Kompaktstation die alte Turmstation nördlich des Tunnelportals. In Vahrn wurde die Wohnbauzone Dorfwiesen II mit dem Bau einer 20 kV-Station erschlossen.

In Natz hat die Stadtwerke Brixen AG 2016/17 in der Zone Hintersun die Netzversorgung durch den Bau einer 20 kV-Kompaktkabine verstärkt.
Außerdem gelang es 2016 Brixen und Vahrn enger ans Umspannwerk in Aicha anzuschließen. Zwei Hauptleitungen zu 20 kV wurden durch neue ersetzt und verstärkt. Dies erlaubt, die Stadt Brixen samt Krankenhaus sowie Vahrn sicher zu versorgen, auch wenn es eine Störung im Umspannwerk an der Lüsner Straße geben sollte.

STROMVERTEILERKABINEN

Die Ortsnetzstationen dienen der lokalen Stromversorgung. Sie werden – wo technisch möglich – in sehr kompakter Bauweise ausgeführt, um das Landschaftsbild so wenig wie möglich zu beeinträchtigen. Die eingesetzten Schaltanlagen und Transformatoren entsprechen den modernsten Technologien, weisen sehr kleine Verluste auf, sind größtenteils wartungsfrei, platzsparend und fernsteuerbar, um Störungen schnell zu beheben. Die Transformatoren sind mit PCB-freien Isolierölen gefüllt. Ein interner Prozess garantiert die laufende Wartung aller im Einsatz befindlicher elektrischer Anlagen der Stadtwerke Brixen AG. Sie entsprechen den neuesten technischen Normen und stellen daher keine Belastung der Anrainer dar.

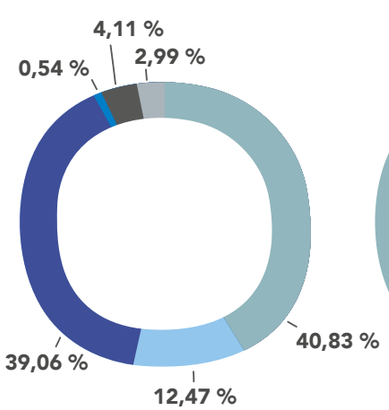
AUSBLICK

Die Stadtwerke Brixen AG wird weitere **Stromfreileitungen verkabeln**, z. B. 2019 das letzte Teilstück der Aferer Freileitung zwischen Palmschoß und Reuterberg. Damit erhöht sich die Versorgungssicherheit für das gesamte Plosegebiet.
Sämtliche neuen und zu sanierenden **Stromkabinen** werden mit vollautomatisierten Schaltanlagen und Transformatoren mit Niedrigstverlusten ausgestattet.

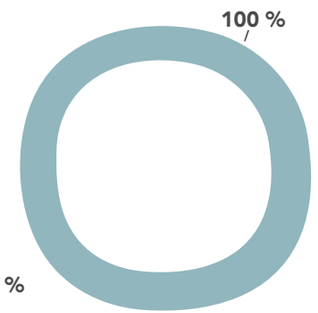
Stromverkauf

HAUPTENERGIEQUELLEN 2018

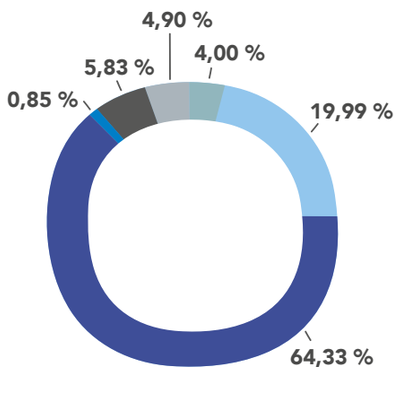
Zusammensetzung des durchschnittlichen nationalen Energiemix bei der Stromerzeugung



Zusammensetzung des Energiemix der Energieversorgung der Stadtwerke Brixen AG für den freien Markt.



Zusammensetzung des Energiemix der Energieversorgung der Stadtwerke Brixen AG für den Geschützten Markt.



ERNEUERBARE ENERGIEQUELLEN
KOHLE
NATURGAS
ERDÖLPRODUKTE
ATOMENERGIE
ANDERE ENERGIEQUELLEN

Seit 2007 hat Italien die Liberalisierung des Strommarktes laut EU-Vorgabe vollständig umgesetzt. Jeder Verbraucher kann seinen Stromanbieter frei wählen. Bislang nutzten nur wenige diese Möglichkeit. Die meisten beziehen ihren Strom weiterhin im geschützten Grundversorgungsdienst. Hier legt die staatliche Aufsichtsbehörde ARERA den Energiepreis fest. Am freien Markt hingegen wird dieser von den Stromverkäufern definiert. Die übrigen Rechnungspositionen entsprechen den Vorgaben der Aufsichtsbehörde. Die Idee dahinter ist ein Wettbewerb unter den Anbietern, der die Preise für die Verbraucher nach unten drücken soll.
Die Stadtwerke Brixen AG agiert auf dem geschützten und dem freien Strommarkt. Für gewerbliche Kunden im eigenen Verteilungsgebiet ist die Stadtwerke Brixen AG schon seit langem im Stromverkauf auf dem freien Markt tätig. Seit Juli 2017 beteiligt sich die Stadtwerke Brixen AG auch mit einem auf die Haushaltskunden zugeschnittenen Produkt am freien Strommarkt. Das Stromangebot auf dem freien Markt präsentiert sich unter dem Markennamen Ben (= Brixen Energie). Beim bezogenen Strom handelt es sich um hundert Prozent zertifizierte grüne Energie aus Südtiroler Wasserkraft. Mit dem Produkt Ben möchte die Stadtwerke Brixen AG ihren Kunden die Wahlmöglichkeit bieten, sauberen, umweltfreundlichen Strom zu fairen Preisen zu beziehen.
Außerdem ist seit Juli 2017 am Kundenschalter der Stadtwerke Brixen AG in der Industriezone ein Alperia Energy Point aktiviert. Dieser steht neben den Schaltern der Stadtwerke Brixen AG der Bevölkerung des Eisacktals und des Wipptals (also von außerhalb des Verteilungsgebietes der Stadtwerke Brixen AG) als zentrale Anlaufstelle rund um die Angebote zur Lieferung von lokalem, umweltfreundlichem Strom sowie für die Beratung zum Wechsel auf den freien Strommarkt zur Verfügung.

ELEKTROMOBILITÄT

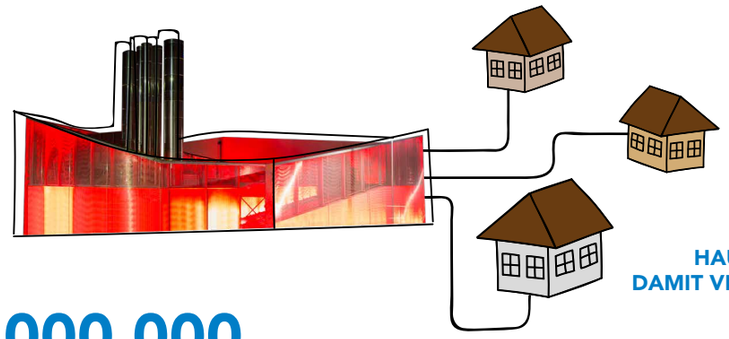
Die Stadtwerke Brixen AG arbeitet seit jeher eng mit der Gemeinde Brixen zusammen, um nachhaltige und umweltschonende Energieformen im öffentlichen Bereich zu unterstützen. Für die Förderung der emissionsfreien Elektrofahrzeuge stellt die Stadtwerke Brixen AG die notwendige Anschlussleistung und die Infrastruktur für die öffentlichen Ladepunkte bereit. Im September 2016 ging die erste Ladestation in der Altenmarktgasse im Auftrag von Alperia in Betrieb. 2018 wurden in Klausen, Brixen (Sportzone Süd und Romstraße) und Vahrn weitere vier Ladepunkte im Auftrag von Alperia in Betrieb genommen. Aufgabe der Stadtwerke Brixen AG ist es, die Ladesäulen anzuschließen. Der E-Mobilsäulenbetreiber Alperia bietet den eigenproduzierten und auf dem freien Markt gekauften Strom an. Auch Private haben sich eigene Ladepunkte errichtet.

Stromproduktion

Ein Teil der von der Stadtwerke Brixen AG verteilten Strommenge stammt von lokalen Stromproduzenten, einen weiteren Teil produziert das Unternehmen selbst – mittels Fernwärme (BHKW), Fotovoltaik und Wasserkraft. Der Rest wird über den geschützten und den freien Markt bezogen.

FERNWÄRMEZENTRALEN

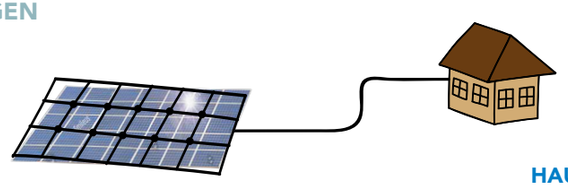
Blockheizkraftwerke produzieren neben Wärme auch Strom. Die in den Fernwärmezentralen ablaufenden Prozesse werden laufend optimiert: Die Stadtwerke Brixen AG installierte Wärmepumpen, Wärmetauscher und Wärmerückgewinnungsanlagen. Diese Bemühungen führen zu einer höheren Energieausbeute (+ 8–10 %).



31.000.000
KWH PRODUZIERTE ELEKTRISCHE ENERGIE DURCH BHKW

8.330
HAUSHALTE KÖNNEN DAMIT VERSORGT WERDEN

FOTOVOLTAIKANLAGEN



4
4 FOTOVOLTAIKANLAGEN IM BESITZ DER STADTWERKE BRIXEN

190.000
KWH PRODUZIERTE ENERGIE AUS SONNENENERGIE

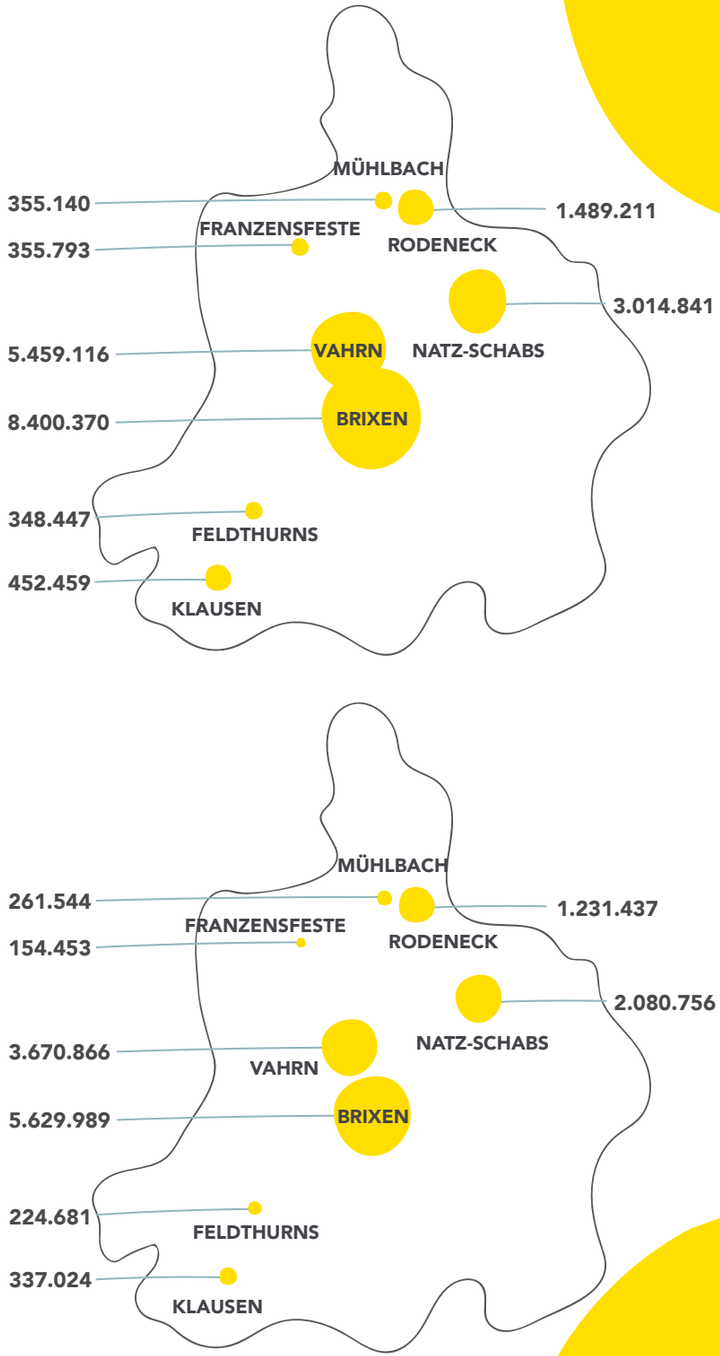
50
HAUSHALTE KÖNNEN DAMIT VERSORGT WERDEN

720
FOTOVOLTAIKANLAGEN IM VERTEILUNGSGEBIET DER STADTWERKE BRIXEN

13.600.000
KWH EINGESPEISTE ENERGIE = ENERGIE FÜR 3.400 HAUSHALTE

280
DAVON IN BRIXEN

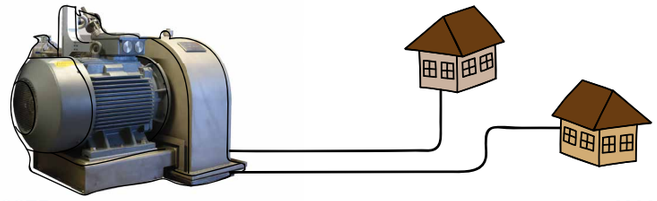
Produzierte elektrische Energie aus Sonnenkraft im Verteilungsgebiet der Stadtwerke Brixen AG (in kWh)



Eingespeiste Energie aus Sonnenkraft im Verteilungsgebiet der Stadtwerke Brixen AG (in kWh)

TRINKWASSERKRAFTWERKE

Die Stadtwerke Brixen AG produziert keine Elektroenergie über Großwasserkraftwerke, sondern betreibt kleine Trinkwasserkraftwerke. Auf diesem Gebiet spielt die Stadtwerke Brixen AG eine Vorreiterrolle. 2005 ging in Vahrn eines der ersten Trinkwasserkraftwerke Südtirols in Betrieb. Das Kleinkraftwerk im Vernaggenweg nutzt die Fallhöhe des Trinkwassers auf dem Weg nach Brixen. Ermöglicht wird dies durch den Einsatz trinkwasserverträglicher Technologie, sprich öl- und fettfreier Lagertechnik der Maschinensätze. Im Auftrag der Stadtwerke Brixen AG und der Gemeinde Vahrn errichtete die Fernwärme Vahrn-Brixen Konsortial GmbH 2012 auf derselben Leitung ein weiteres Trinkwasserkraftwerk: Das Kraftwerk „Nockbach-Gruberwiesen" entstand am Zusammenfluss der Leitungen von der Gruberwiesenquelle und der Koflerwiesenquelle an der Stelle eines bestehenden Unterbrecherschachts. Dabei wurde die aus dem Jahr 1892 stammende gusseiserne Zuleitung von der Gruberwiesenquelle – der wichtigsten Trinkwasserquelle für Brixen und Vahrn – vollständig erneuert. 2013/14 realisierte die Fernwärme Vahrn-Brixen Konsortial GmbH auf der bestehenden Entsäuerungsanlage das Kraftwerk „Schalders Mitte". Weitere zwei Kleintrinkwasserkraftwerke von bescheidener Leistung wurden 2017 errichtet: Das Kleintrinkwasserkraftwerk bei der Entsäuerungsanlage in St. Andrä weist eine Leistung von 18,19 kW auf. Das Kraftwerk beim Trinkwasserhochbehälter in Milland hat eine Leistung von 60 kW. Die elektrische Energie fließt jeweils ins öffentliche Stromnetz.



5
KLEINTRINKWASSER-KRAFTWERKE

1.250.000
KWH PRODUZIERTE ENERGIE

315
HAUSHALTE KÖNNEN DAMIT VERSORGT WERDEN

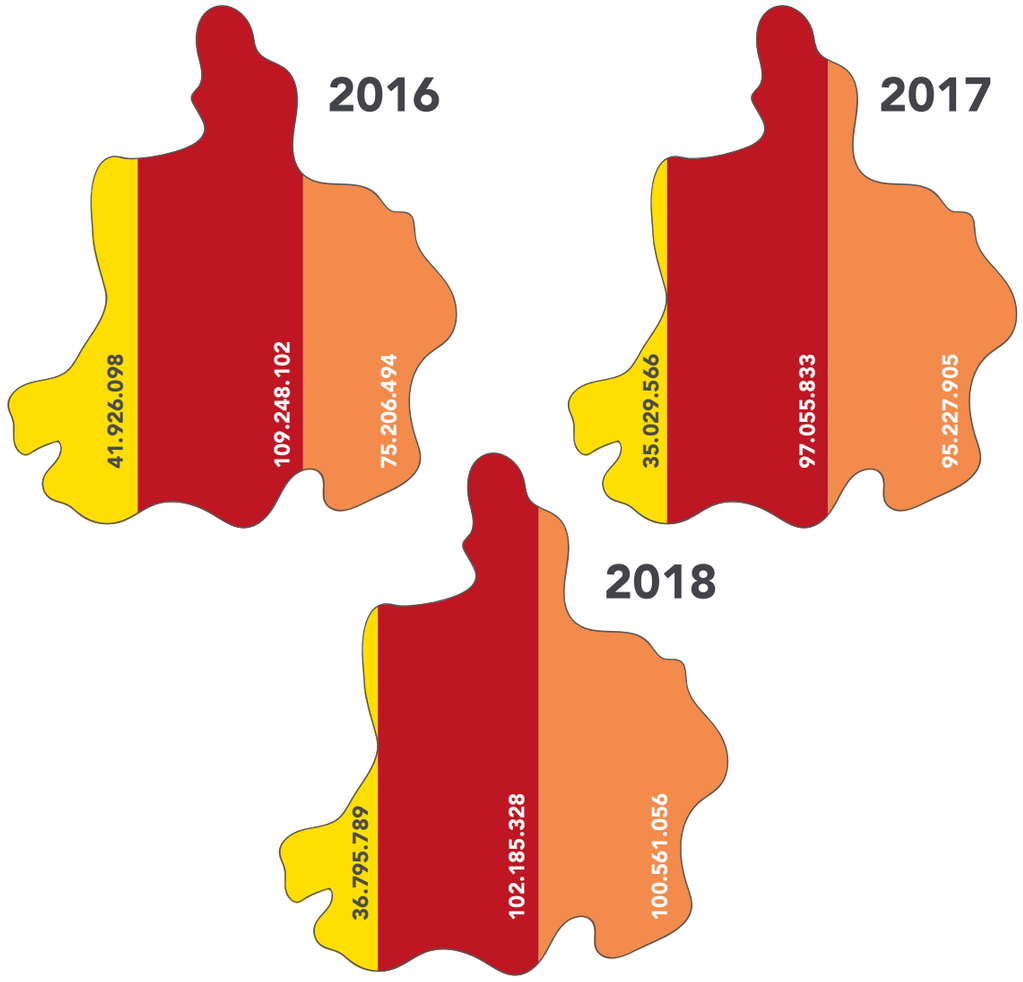
HOLZVERGASERANLAGE PAIRDORF

2016 installierte die Stadtwerke Brixen AG in Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Rosenheim in der Biomassezentrale in Pairdorf das „Rosenheimer Verfahren zur Holzvergasung" (2015 patentiert). Das aus Holz über einen Reaktor durch ein Pyrolyseverfahren erzeugte Holzgas wird einem BHKW zugeleitet, das in Folge Strom und Wärme produziert.

50
KW INSTALLIERTE PRODUKTIONSLEISTUNG

275.000
KWH PRODUZIERTE ENERGIE AUS REINEM HOLZ

EINSPEISUNG IN DAS EIGENE STROMNETZ
(IN MILLIONEN KWH)



EIGENPRODUKTION

PRODUKTION LOKALER PRODUZENTEN UND UNTERGEORDNETER NETZ-BETREIBER

LIEFERUNG DURCH DEN ÜBERGEORD-NETEN NETZBETREIBER

AUSBLICK

Erklärtes Ziel der Stadtwerke Brixen AG ist es, bei der Erhöhung ihrer Produktionskapazitäten nur auf erneuerbare **alternative Energieformen** zurückzugreifen.

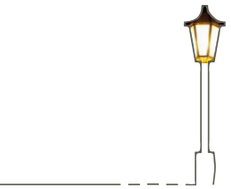
Öffentliche Beleuchtung

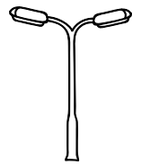
Im Auftrag der Gemeinde Brixen kümmert sich die Stadtwerke Brixen AG um den Bau neuer Straßenbeleuchtungen und um die Instandhaltung der Leuchtkörper.

Die Beleuchtung soll ausreichend stark sein, um die Sicherheit der Bevölkerung zu gewährleisten, aber es soll auch der Lichtverschmutzung durch ein Zuviel an künstlichem Licht entgegengewirkt und Energie eingespart werden. Die Lichtverschmutzung dämmt die Stadtwerke Brixen AG bereits seit einigen Jahren durch die Umstellung der Beleuchtungskörper auf Full-Cut-Off-Technik ein. Durch diese Technik überschreitet das Licht nicht den Winkel von 90 ° nach oben.

AUSBLICK

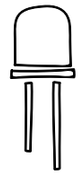
In Planung ist derweil ein Projekt namens **Smart-LED**. Smart-LED bedeutet nicht nur die Verwendung von LED-Technologie, sondern auch den Einsatz einer intelligenten Steuerung. Mit Software und einem Microprozessor in der Größe einer Streichholzschachtel, der sich in jedem Leuchtkörper befindet, wird über das Glasfasernetz die Beleuchtung gesteuert. So kann die Beleuchtungsstärke den Lichtverhältnissen angepasst werden; außerdem ist jeder Lichtpunkt bei Ausfall sofort über das Leitsystem verortbar und individuell steuerbar. Eine Technologie, die das Potenzial hat, beträchtlich Energie einzusparen. Hierzu muss die Stadtwerke Brixen AG sämtliche Beleuchtungskörper austauschen.





3.260

LAMPEN, LICHTER, LATERNEN UND AMPELANLAGEN



500

DAVON MIT LED-TECHNIK AUSGESTATTET

30 – 40 %

ENERGIEEINSPARUNG DANK LED

Fernwärme

„2003 haben wir mit der Fernwärmeerschließung der Stadt Brixen begonnen. 2016 konnten wir dieses Großprojekt fertigstellen. Jetzt gilt es, ein neues Mehrjahresprogramm umzusetzen, das den Ausbau der Fernwärme in der Industriezone, in Albeins, Sarns, Tils und Elvas vorsieht. Bis 2023 soll die Fernwärme-Versorgung in der Gemeinde Brixen zu 90 % abgeschlossen sein Dieser Ausbau und der geplante Umstieg von fossilen Brennstoffen auf erneuerbare Energieformen war und ist eine spannende Herausforderung."

ANDREAS PFATTNER, KOORDINATOR FERNWÄRME

7

FERNWÄRMEZENTRALEN IM VERSORGUNGSGEBIET DER STADTWERKE BRIXEN AG

63.400 kW

THERMISCHE INSTALLIERTE LEISTUNG

7.777 kW

ELEKTRISCHE LEISTUNG

121,25 MW

ANGESCHLOSSENE LEISTUNG (BRIXEN MIT ST. ANDRÄ & PAIRDORF) 2018

Brixen hat sich dank Fernwärme nachhaltig verändert. 2001 litt die Stadt noch unter einer enormen Feinstaubbelastung; bereits mit dem ersten Baulos der Fernwärme im Jahr 2003 hat sich die Luftqualität verbessert. Wo möglich, setzt die Stadtwerke Brixen AG auf erneuerbare Energie. Es laufen Studien, um diesen Anteil zu erhöhen – z. B. durch den verstärkten Einsatz von Biomasse oder die Nutzung von Erdwärme.
Ursprünglich sollte ausschließlich das Stadtzentrum bedient werden; heute nutzt die Bevölkerung im Stadtgebiet von Brixen, in Pinzagen, Tschötsch, Pairdorf und St. Andrä die umweltschonende und praktische Fernwärme. Auch jetzt noch wächst das Fernwärmenetz im gesamten Gemeindegebiet und in den Anrainergemeinden weiter. Zwischen 2016 und 2018 hat die Stadtwerke Brixen AG rund hundert Neuanschlüsse realisiert, dazu zählen das Hotel My Arbor in St. Andrä, Neubauten in der Zone Landwirt und in Köstlan sowie die neuen Bauten südlich des Krankenhauses.

AUSBLICK

2019 startet das **Anbindungsprojekt** im Bereich Großer Graben, Kleiner Graben, Erhardgasse, Pfarr- und Domplatz. 2021 will die Stadtwerke Brixen AG die Industriezone von Brixen und Albeins sowie Sarns und Tils an das Fernwärmenetz anschließen, 2022 Elvas.

DIE FERNWÄRMEZENTRALEN

Drei Fernwärmezentralen befinden sich in der Stadt, eine in Pairdorf, eine in St. Andrä. Die 2008 gemeinsam mit der Gemeinde Vahrn in Betrieb genommene Fernwärmezentrale in Vahrn wird von der „Fernwärme Vahrn–Brixen Konsortial GmbH" (49 % Anteil Stadtwerke Brixen AG) verwaltet. 2016 ist das Fernwärmenetz Natz-Schabs dazu gekommen, das zu 80 % von der „Fernwärme Vahrn–Brixen Konsortial GmbH" geführt wird.
Die Wärme, die über das Fernwärmenetz zu den Kunden gelangt, wird durch verschiedenste Technologien produziert.

ca. 65.000 kW

WÄRMESPITZENLEISTUNG IM WINTER 2018

ca. 7.000 kW

WÄRMESPITZENLEISTUNG IM SOMMER 2018

WÄRME- UND STROMPRODUKTION 2016–2018 IN KWH

*2017 war die Heizperiode aufgrund der höheren Temperaturen um zwei Monate kürzer.

AUSBLICK

2019 beginnt der Bau der **Biomassezentrale in der Industriezone**. Es handelt sich um einen Biomassekessel mit einer Feuerleistung von gut 7.000 kW und einen Gaskessel von 7.000–8.000 kW, der als Integration zur Spitzenbedarfsabdeckung fungieren soll. In der Biomassezentrale werden Hackschnitzel, die bislang in andere Provinzen exportiert wurden, direkt vor Ort verwertet. Die produzierte Wärme fließt in das Fernwärmenetz; die neue Anlage wird 20 % des Wärmebedarfs von Brixen decken und den Biomasseanteil deutlich erhöhen.

TECHNOLOGIEN IM FERNWÄRMENETZ DER STADTWERKE BRIXEN AG

Blockheizkraftwerke (BHKW)

Die Fernwärmezentralen in der Stadt (Mozartallee, Parkhaus Dantestraße und Acquarena) sind BHKWs, die Wärme und Strom produzieren. Im Notfall und/oder bei extremer Kälte wird die Wärme zusätzlich über Gashilfskessel produziert.

Ein BHKW besteht im Wesentlichen aus einem Motor, einem Generator und einem Wärmetauscher. Abgas-, Schmieröl- und Motorkühlwärme werden über Wärmetauscher zum Aufheizen des Fernwärmenetzwassers genutzt. Der Strom wird über den Generator erzeugt. BHKWs weisen, gegenüber anderen Wärmeproduktionsanlagen wie z. B. Kessel, bessere Gesamtwirkungsgrade auf.

Biomassezentralen

Der Biomassekessel in der Fernwärmezentrale in Vahrn hat eine Feuerleistung von 6.500 kWt, ein zweiter Kessel mit einer Feuerleistung von 988 kW befindet sich in Pairdorf. Beide funktionieren rein mit Hackschnitzel. Dabei werden pro Tag in Vahrn rund 260–270 Schüttraummeter Hackschnitzel verbrannt. Diese Menge entspricht drei vollen Sattelschleppern. In Pairdorf wird auch Hackgut von Industriebetrieben der Industriezone, vom Baumschnitt der Gemeinde Brixen und der Wildbachverbauung verbrannt.
Biomasse trägt wesentlich zur CO_2-Reduktion bei und gilt als „klimaneutral". Global betrachtet entstehen bei der Verwendung von Hackschnitzeln nur 0,035 g CO_2 pro kWh; bei Erdgas sind es 0,22 kg und bei Erdöl 0,28 kg.

ORC-Anlage

Die ORC-Anlage wurde 2008 im Heizwerk Vahrn in Betrieb genommen: Mit den Abgasen, die beim Verbrennungsvorgang von Hackgut in Vahrn entstehen, wird Thermoöl in einem speziellen Rohrbehälter mit eingebauter Rohrspirale erhitzt. Ein Pumpsystem leitet die Thermoölwärme in einen mit Silikon gefüllten Vergaserbehälter. Silikonöl verdampft bei geringen Temperaturen (270 °C). Das entstandene Gas (10 bar) treibt eine Turbine an, die Turbine wiederum einen Generator, der Strom produziert. Nach Durchlaufen der Turbine strömt das nach wie vor heiße Silkonölgas in einen Kondensator, also einen Tank mit Rohrspirale. In der Rohrspirale fließt kaltes Wasser vom Fernwärme-Rücklauf durch, das sich in der heißen Umgebung des Silikonölgases wieder erhitzt und nun wieder in den Vorlauf gespeist werden kann.

Pflanzenöl-BHKW

Das Pflanzenöl-BHKW in der Fernwärmezentrale Vahrn funktioniert ähnlich wie ein gasbetriebenes BHKW. Als Treibstoff wird Rapsöl verwendet. Die Anlage wurde 2011 in Betrieb genommen und liefert rund 920 kWel, was dem Strombedarf von etwa 300 Haushalten entspricht, und rund 850 kWth thermische Leistung.

Holzvergasung

In der Fernwärmezentrale Pairdorf wurde 2015 das „Rosenheimer Verfahren zur Holzvergasung" zur Strom- und Fernwärmeproduktion installiert und 2016 in Betrieb genommen. Anstatt die Holzhackschnitzel lediglich zu verbrennen, werden sie bei Temperaturen von bis zu 1.000 Grad unter geringer Luftzufuhr verschwelt. So entsteht ein brennbares Gas. Dieses Holzgas enthält u. a. Kohlenmonoxid, Wasserstoff, sehr geringe Mengen an Methan, aber sehr wenig Teer. Ein Filter reinigt das Gas von der Asche. Als Produkt aus diesem Prozess entsteht ein klimaneutraler Brennstoff (Syngas). Das Syngas wird einem BHKW zugeführt und so wird hocheffizient und klimaneutral Strom und Wärme produziert. Die Leistung von rund 120 kWth ist so ausgelegt, dass man den Sommerbetrieb gut überbrücken und den Biomassekessel abschalten kann. Im Winter läuft die Anlage parallel mit.

Gas- und Ölkessel

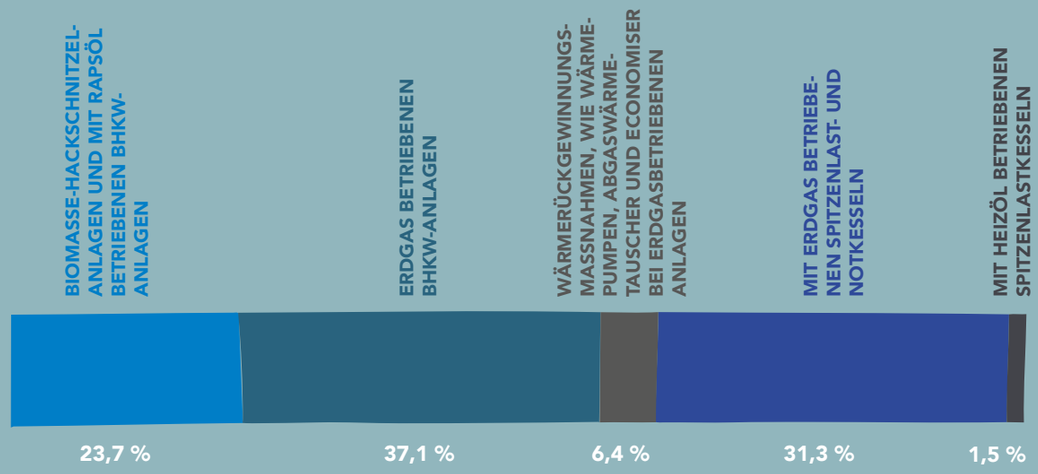
Die Gaskessel funktionieren mit Erdgas und dienen ausschließlich der Spitzenbedarfsabdeckung. Zwei sind in Vahrn in Betrieb, vier in Brixen. Auch Ölkessel werden nur im Notfall und zur Spitzenbedarfsabdeckung genutzt, und zwar in Pairdorf (2.500 kW), in St. Andrä (2.600 kW) und in Schabs (4.100 kW).

Verbindungsleitungen

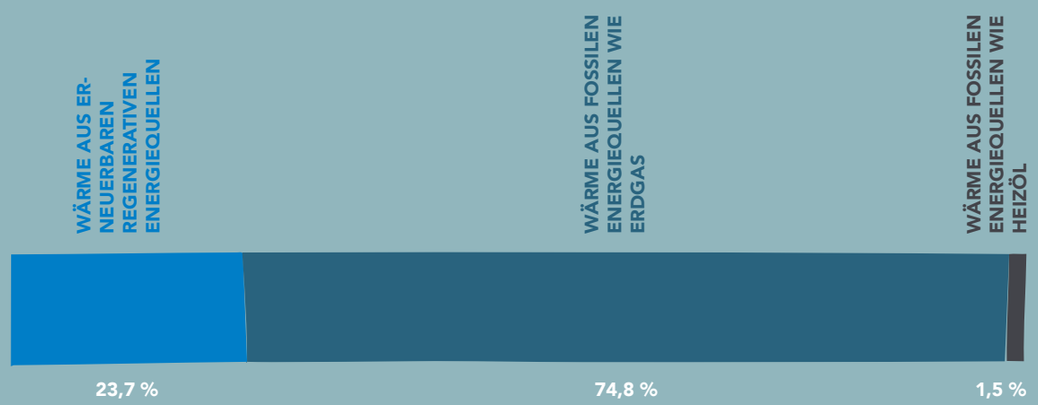
Das Fernwärmenetz St. Andrä wird seit 2016 über eine Verbindung von der Stadt aus versorgt. Der Notkessel im Heizhaus St. Andrä, der seit Dezember 2013 in Betrieb war, wird seither nur bei extremer Kälte oder für Notsituationen eingesetzt. Eine ökonomische und ökologische Lösung, denn dadurch werden die Fernheizzentralen der Stadt besser ausgelastet. Der geschlossene Kreislauf benötigt außer zu Spitzenlastzeiten aufgrund der Schwerkraft keine Energie, um die rund 400 Höhenmeter zu bewältigen. Wartungs- und Betriebsaufwand sind gering, weil keine Verbrennung zu kontrollieren und kein primärer Energieträger wie Holz, Öl oder Gas zu verwalten ist. Störungen wie bei Verbrennungsvorgängen kommen nicht vor. Zudem sind viele Steuergeräte, wie sie bei einer Biomassefeuerung nötig sind, nicht vorhanden. Der Verwaltungsaufwand ist entsprechend gering. In St. Andrä fallen auch keine Abgase und Feinstäube an. Über sechs bis sieben Monate im Jahr können die Biomasse-Heizzentralen die Wärmeversorgung für St. Andrä sicherstellen. Die restliche Zeit decken die BHKW-Anlagen den Zusatzbedarf ab.
Eine ähnliche Verbindungslösung wurde 2018 zwischen Vahrn-Neustift und Schabs realisiert. Seit Ende 2018 werden Schabs und Raas mit Fernwärme aus dem Verbund der Fernwärmenetze Brixen und Vahrn versorgt. Die Fernwärme wird in beiden Richtungen je nach Bedarf und Kosten hin und her befördert.

Auch für Pairdorf arbeitet die Stadtwerke Brixen AG an einer Lösung mit einem Verbundnetz, was Kosteneinsparungen durch technische und administrative Synergien mit sich bringt.

THERMISCHER ENERGIEMIX DER FERNWÄRME BRIXEN 2018
WÄRME AUS ...



VERHÄLTNIS FOSSILE UND ERNEUERBARE REGENERATIVE ENERGIEQUELLEN



AUSBLICK

Die Stadtwerke Brixen AG prüft den Einsatz von **Geothermie**, bei der das Wasser durch Erdwärme erwärmt wird. Dadurch können 50 % der Wärme ohne Verbrennung ersetzt werden. Die Anlage soll durch eine Drittfirma bei der Fernwärmezentrale in Vahrn realisiert werden, wobei die Tiefenbohrung rund 8.000 m ins Erdreich reichen wird. Man rechnet mit einer bezogenen Leistung von etwa 12.000 kWth. Die alternative Geothermie stellt alle vor eine große Herausforderung. Wenn das Vorhaben umgesetzt wird, spart man sich den Neubau weiterer Zentralen (mit Ausnahme der Biomassezentrale in der Industriezone). 70 % des Wärmebedarfs in Brixen und den umliegenden Gemeinden könnten dann durch erneuerbare Energieformen gedeckt werden.

Telekommunikation

Bereits seit 2003 verlegt die Stadtwerke Brixen AG zusammen mit den Rohren für das Fernwärmenetz auch Leerrohre für Glasfaserkabel. Die Glasfasern dienen der Fernauslesung der in den Übergabestationen bei den Kunden eingebauten Fernwärmezähler. Dadurch ist es möglich, die Übergabestationen zu überwachen und bei Störungen von der Leitwarte aus zu intervenieren. Außerdem werden über die Glasfasern die zahlreichen, über das Versorgungsgebiet verteilten Sensoren für die verschiedenen Dienste überwacht und ausgelesen sowie Anlagen ferngesteuert. Damit hat die Stadtwerke Brixen AG schon frühzeitig mit dem Aufbau einer smart city begonnen. 2014 startete die Stadtwerke Brixen AG den Dienstleistungsbereich Telekommunikation unter dem Namen „Citynet“. Der Breitbanddienst soll für möglichst jeden Brixner Haushalt und Betrieb zugänglich sein, unabhängig ob sich dieser in der Stadt oder in einer Fraktion befindet. Komplexe Planung, Realisierung von mehreren aktiven Knotenpunkten (POPs) und Verdichtung des bereits bestehenden Glasfasernetzes waren die Herausforderungen an die Techniker. Bislang ist das Stadtgebiet, St. Andrä, Tschötsch, Pairdorf und Pinzagen mit Citynet verbunden.

„Eine herausfordernde Aufgabe war 2018 das Versetzen einer aktiven Glasfaserhauptleitung beim Millander Steg. Wir mussten ein stark ausgelastetes Glasfaserkabel mit 144 Glasfasern durchtrennen, aus dem bestehenden Rohrsystem ausziehen und wieder in neue Infrastrukturen einziehen, und dies innerhalb von zwölf Stunden. Durch eine gute Zusammenarbeit zwischen unserem Team und den beteiligten Drittfirmen konnten wir die Ausfallzeiten für unsere Kunden sehr gering halten.“

HEINZ OBERHOFER, MITARBEITER TELEKOMMUNIKATION

AUSBLICK

Mit 2019 ist Elvas an das Glasfasernetz angeschlossen; die landeseigene Firma InfraNet, bei der die Stadtwerke Brixen AG zu einem kleinen Teil beteiligt ist, finanzierte dieses Projekt.
2019 ist auch die Anbindung des historischen Altstadtkerns geplant. Die Fraktionen Albeins, Sarns und Tils folgen bis 2021, auch hier – wie in der Altstadt – zeitgleich mit den Fernwärme-Netzerweiterungen. In Planung ist die **Glasfasernetzerschließung** in den Fraktionen Afers, St. Leonhard und Mellaun.

AUSBLICK

Die Abteilung Telekommunikation der Stadtwerke Brixen AG arbeitet zusammen mit Alperia an mehreren technischen Lösungen, um das Konzept der **Smart City** in Brixen zu verwirklichen. Hierbei geht es um smart lighting, smart mobility, smart parking, public Wi-Fi und mehr. Als erstes wird die Smart-LED-Beleuchtung realisiert. Durch den Einsatz der so genannten IoT-Technologie (Internet of Things) ist es möglich, gezielt verschiedene Dienste automatisch zu erfassen und zu steuern, wie z. B. die Öffentliche Beleuchtung. Es können aber auch Verkehrsdaten erfasst werden um beispielsweise eine intelligente Parkraumbewirtschaftung zu betreiben

Erdgas

Erdgas steht laut Beschluss des Gemeinderates nur für die Gewerbezonen in Brixen und Vahrn zur Verfügung. Für die Betriebe stellt Erdgas eine wichtige Energiequelle dar. Das Gas wird vorwiegend als Prozessenergie eingesetzt, bei der hohe Temperaturen von 800–1.000 °C und mehr vonnöten sind, die mit Fernwärme nicht erreicht werden können. In der Stadt werden nur die Fernwärme-Heizzentralen mit Erdgas versorgt. Das 2002 in Betrieb genommene Netz ist über eine Druckreduktionsstation zu 24/5bar am Sitz der Stadtwerke Brixen AG in der Industriezone an die nationale Gastransportleitung der Snam Rete Gas angeschlossen. Die staatliche Regulierungsbehörde regelt die Gasverteilung. Der Gasverkauf erfolgt nicht über die Stadtwerke Brixen AG, sondern wird über den freien Markt abgewickelt. Der Gaslieferant ist daher vom Kunden frei wählbar. Gemäß einem Staatsgesetz aus dem Jahr 2007 soll die Gasversorgung durch eine einzige Gesellschaft pro Region erfolgen. Da das Einzugsgebiet der Stadtwerke Brixen AG sehr klein ist und der Betrieb weder die wirtschaftlich-finanziellen noch die betrieblichen Voraussetzungen erfüllt, um an einer Ausschreibung dieser Art teilzunehmen, soll der Unternehmenszweig Erdgas abgetreten werden.

Trinkwasser

JÄHRLICH CA.

1.579.800 m³

VERTEILTE WASSERMENGE
IN BRIXEN

DAVON

720.943 m³

FÜR HAUSHALTE

311.103 m³

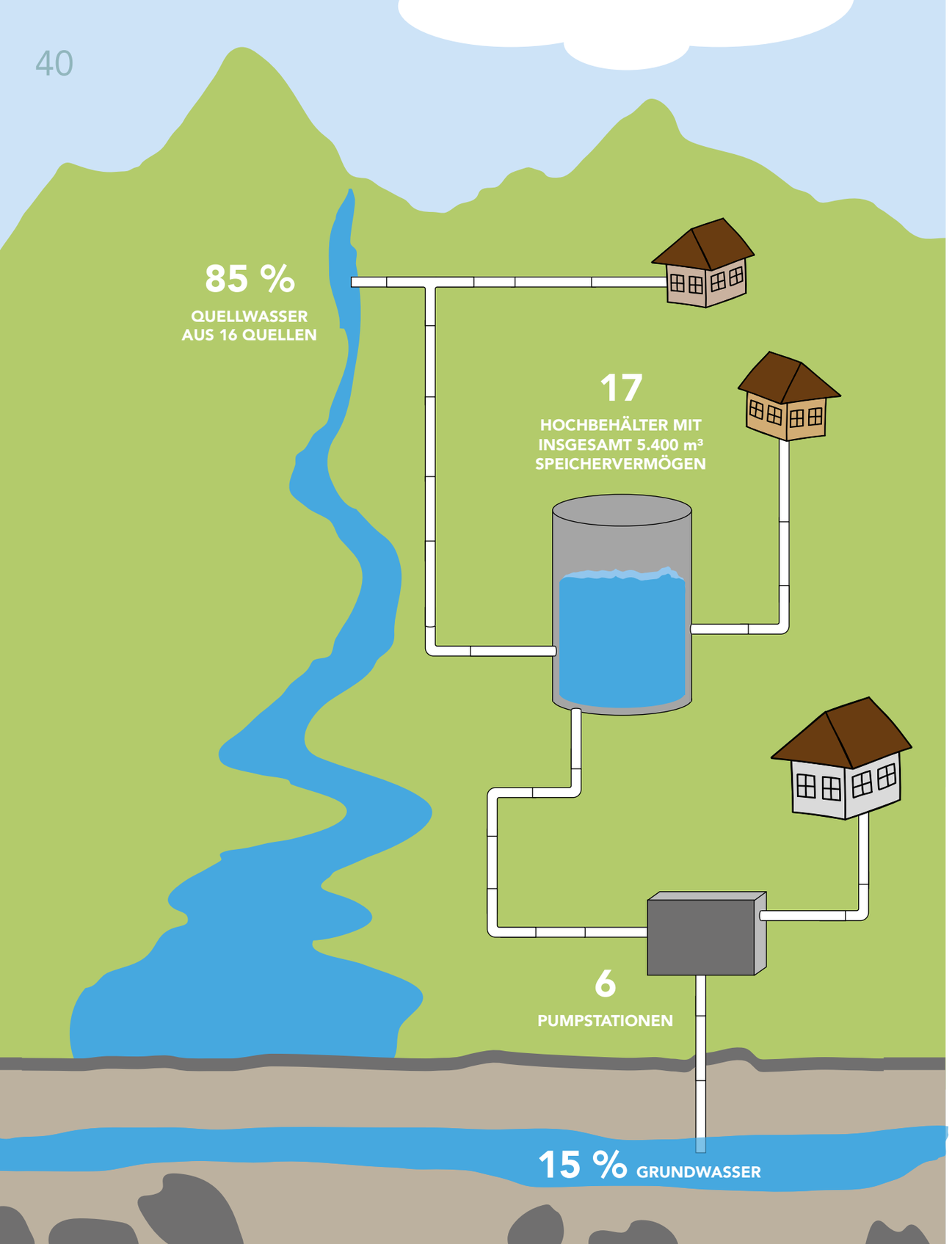
FÜR BETRIEBE/HAUSHALTE

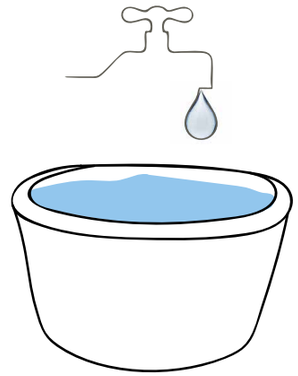
547.754 m³

FÜR BETRIEBE

„Seit 1. Jänner 2018 ist die Stadtwerke Brixen AG im Auftrag der KDE für die Wartung und Instandhaltung der Trinkwasser- und Abwassernetze von fünf Gemeinden zuständig; dieser erweiterte Dienstleistungsbereich stellt eine neue Herausforderung dar. Gleichzeitig nutzen wir viele Synergien."

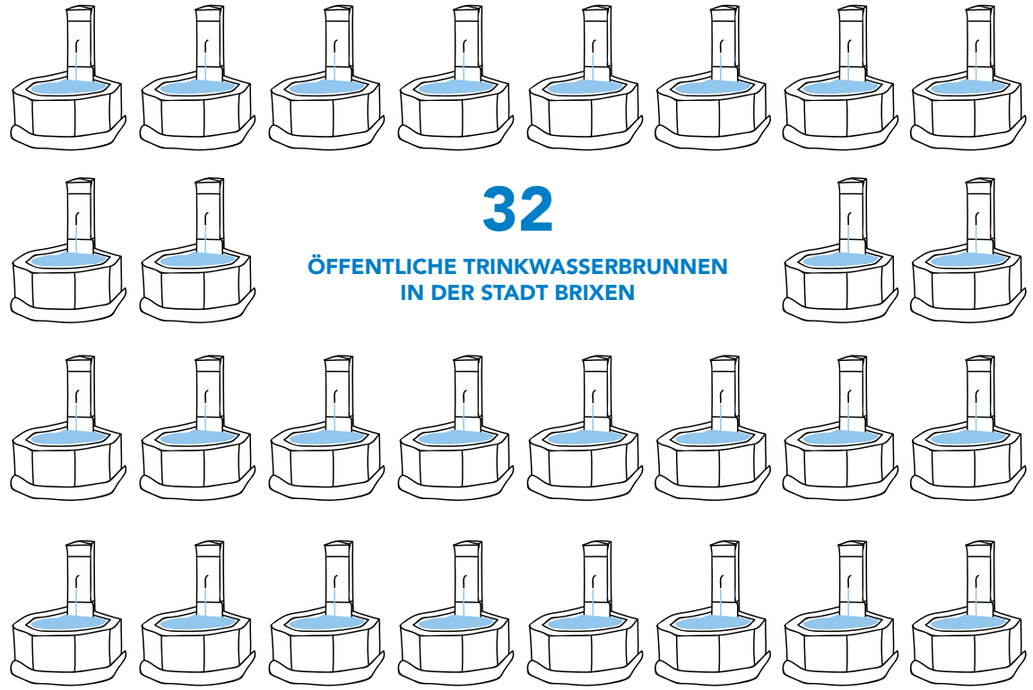
ANDREAS SCHROFFENEGGER, KOORDINATOR WASSER





100 Liter

VERBRAUCH PRO TAG/PERSON



32

ÖFFENTLICHE TRINKWASSERBRUNNEN
IN DER STADT BRIXEN

Seit Jänner 2018 betreiben die Mitarbeiter der Stadtwerke Brixen AG nicht nur die Trinkwassernetze und Anlagen der Gemeinden Brixen und Vahrn, sondern auch jene der Gemeinden Klausen, Natz-Schabs und Franzensfeste. Die Stadtwerke Brixen AG tut dies im Auftrag der Kommunaldienste Eisacktal KGmbH – kurz KDE. Bereitschaftsdienst, Verrechnung, Neuanschlüsse und Gutachten sowie Reinigung, Instandhaltung und Überwachung der Anlagen der fünf Gemeinden liegen nun in derselben Hand. Die einzelnen Gemeinden haben weiterhin die Tarifhoheit. Auch für außerordentliche Investitionen an den Infrastrukturen ist die jeweilige Gemeinde zuständig.
Die Anlagen sind durch regelmäßige Wartung und Erneuerungen in einem optimalen Zustand.
Die Netzleittechnik am Sitz der Stadtwerke Brixen AG überwacht und steuert das Trinkwassernetz und die Wasserentnahme an den Quellen, Hochbehältern und Tiefbrunnen in Brixen und Vahrn. Störungen und Leckagen können innerhalb kürzester Zeit erkannt und behoben werden. Im Bedarfsfall, z. B. in Trockenzeiten oder bei Störungen, befördern Pumpanlagen die benötigten Wassermengen über die Leitwarte zu den Hochbehältern. Das Netzleitsystem führt ein Protokoll, das laufend Daten über die Wasserentnahme und Wasserförderung liefert. 2019 werden auch die Quellen, Hochbehälter, Pumpstationen und Anlagen der Gemeinden Klausen, Natz-Schabs und Franzensfeste an die Leitwarte der Stadtwerke Brixen AG angebunden.

Der Anschlussgrad an das Trinkwassernetz beträgt in Südtirol nahezu hundert Prozent. Um dieses Privileg einer hochwertigen, sicheren und günstigen Wasserversorgung zu erhalten, ist es wichtig, in die Infrastrukturen zu investieren und dabei Qualität, Effizienz und Wirtschaftlichkeit im Blick zu haben. Die Versorgungssicherheit steht an oberster Stelle – auch bei längerer oder wiederkehrender Trockenheit, bei qualitativen Problemen sowie bei periodischem oder plötzlich auftretendem Spitzenbedarf.
Ganz in diesem Sinne entstand 2016/2017 ein neuer, großer Trinkwasserspeicher samt Kleintrinkwasserkraftwerk in St. Andrä. Der bestehende Hochbehälter der Trink- und Löschwasserinteressentschaft St. Andrä war technisch nicht mehr zeitgemäß und aufgrund des Bevölkerungswachstums und der neuen Hotelbauten zu klein geworden. Auch das gesamte Versorgungsnetz von St. Andrä ist von der Interessentschaft an die Stadtwerke Brixen AG übergegangen.

AUSBLICK

In den kommenden Jahren 2019–2021 erneuert die Stadtwerke Brixen AG in der Altstadt (Großer und Kleiner Graben, Pfarrplatz, Domplatz und Erhardgasse) die bis zu hundert Jahre alten **Trinkwasserleitungen**. In Milland wird ein neuer **Tiefbrunnen** errichtet, um die Versorgungssicherheit des südlichen Stadtteils von Brixen inklusive Industriezone zu garantieren. Nach Inbetriebnahme wird der Tiefbrunnen „Bannwald" aufgelassen. Außerdem wird 2019 mit der Planung und Umsetzung des neuen **Hochbehälters in Vahrn** begonnen. Bauherren sind die Stadtwerke Brixen AG und die Gemeinde Vahrn. Der Behälter wird in Zukunft die Versorgungssicherheit erhöhen sowie die Feuerlöschreserve von Vahrn deutlich verbessern.

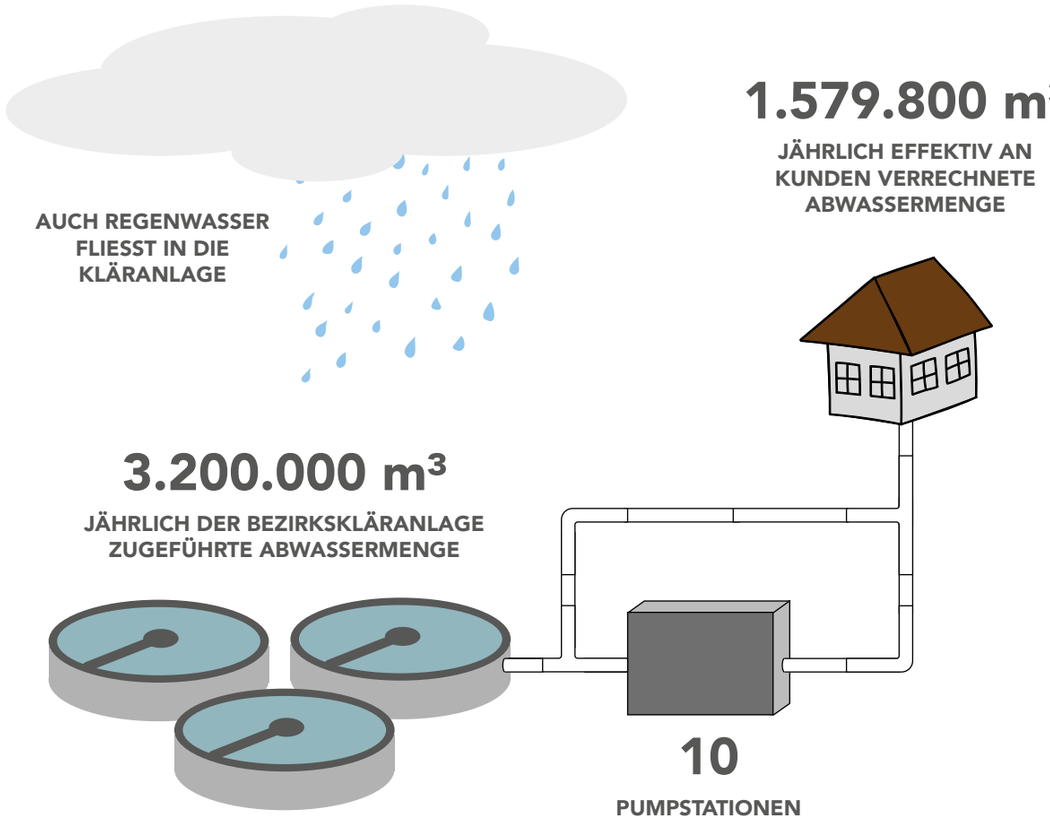
Abwasser

Auch im Dienstleistungsbereich Abwasser ist die Stadtwerke Brixen AG seit Jänner 2018 zusätzlich zu Brixen und Vahrn auch in Klausen, Natz-Schabs und Franzensfeste tätig, im Auftrag der Kommunaldienste Eisacktal KGmbH (KDE). Die Stadtwerke Brixen AG betreut den Bereitschaftsdienst, die Verrechnung, Neuanschlüsse und Gutachten sowie Reinigung, Instandhaltung und Überwachung der Anlagen. Die einzelnen Gemeinden halten weiterhin die Tarifhoheit. Auch für außerordentliche Investitionen an den Infrastrukturen ist die jeweilige Gemeinde zuständig.

Die laufende Überwachung durch die Netzleittechnik sorgt dafür, dass das Abwasser ordnungsgemäß in die jeweilige Kläranlage abfließt. Eigene Wartungsprogramme stellen den einwandfreien Betrieb der Kanäle und der Pumpanlagen sicher.

AUSBLICK

In der Altstadt von Brixen besteht das Kanalnetz noch aus Mischwasserkanälen. Gleichzeitig mit den Arbeiten für das Fernwärmenetz bringt die Stadtwerke Brixen AG ab 2019 im Bereich Großer und Kleiner Graben, Pfarrplatz, Domplatz und Erhardgasse die **Abwasserrohre** auf den neuesten Stand. 2019 ist der Bau des **Schmutzwasserkanals** in Untereben/Brixen geplant.



Umweltdienste

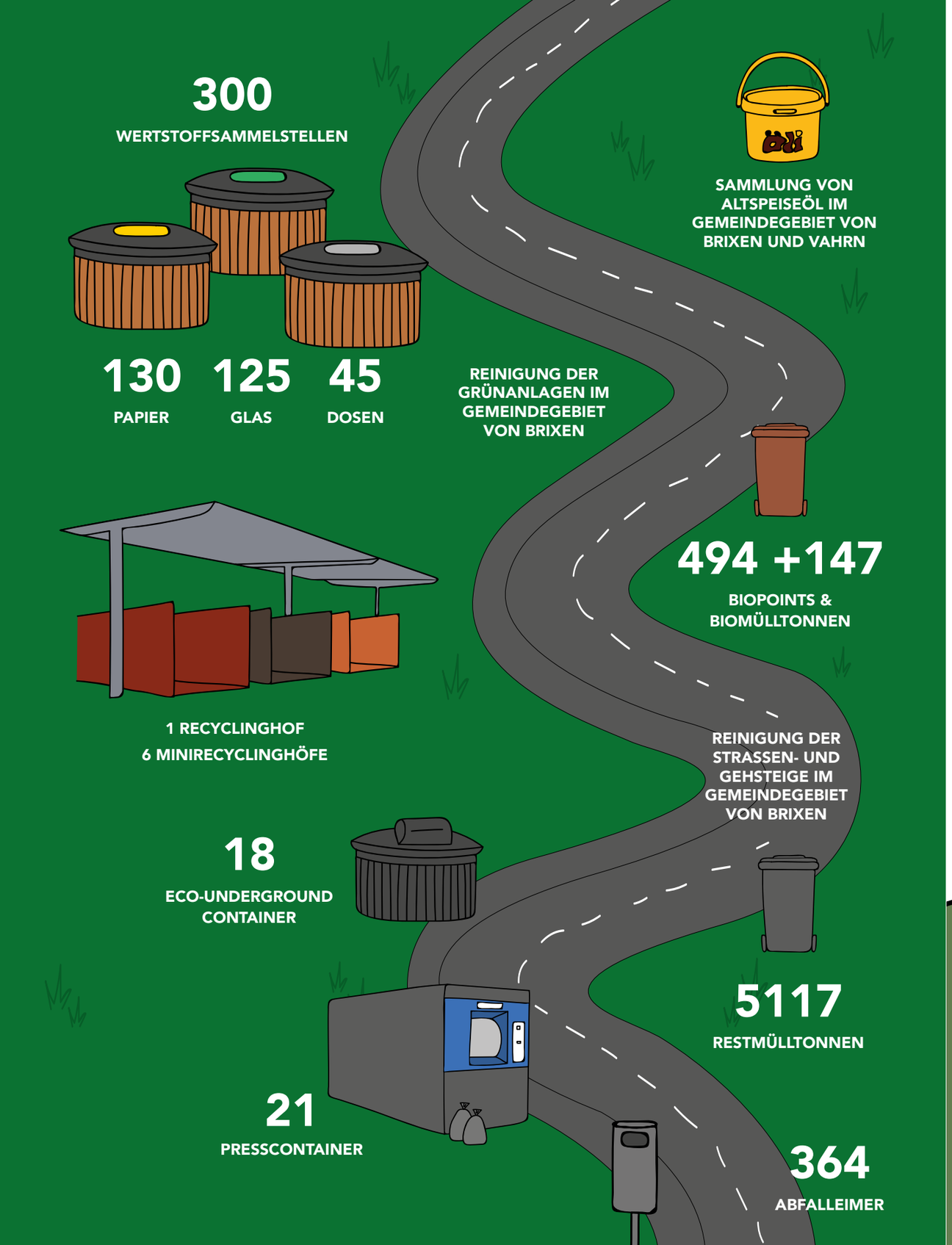
„Seit der Einführung des Zugangskontrollsystems im Recyclinghof hat sich die Qualität der Arbeit deutlich verbessert. Während sich bis dahin oft Stoßstange an Stoßstage drückte, läuft das Entsorgen seit Herbst 2017 in geordneten Bahnen und wir Mitarbeiter können besser darauf achten, welche Wertstoffe angeliefert werden."

ANDREA BASSI, KOORDINATOR RECYCLINGHOF BRIXEN

ABFALLSAMMLUNG

1998 nahm die Stadtwerke Brixen AG den ersten Presscontainer mit elektronischer Wiegeeinrichtung in Betrieb, der die üblichen privaten Mülltonnen ersetzte. Der Müll wird gewogen und die effektiv entsorgte Menge in Rechnung gestellt. Ein Verfahren, das auch bei den Underground-Containern zum Tragen kommt und das Verursacherprinzip in den Vordergrund stellt. Mittels Fernüberwachung wird angezeigt, wann der Container voll ist. Das Müllsammelfahrzeug holt den Restmüll nur bei Bedarf; der Schwerverkehr verringert sich mit vielseitigen positiven Auswirkungen auf Luft, Verkehr und Sicherheit der Fußgänger. Damit beschreitet die Stadtwerke Brixen AG bereits seit vielen Jahren den Weg Richtung Smart City: Digitale, innovative Technologie ermöglicht eine ökologische und effiziente Lösung zum Vorteil der Umwelt und der Bevölkerung. Zwischen 2016 und 2018 wurden vier neue Sammelstellen mit Presscontainern und Undergroundcontainern errichtet. Auch in Zukunft wird die Stadtwerke Brixen AG an der Ausweitung des Sammelsystems und der ästhetisch-funktionalen Umgestaltung der Wertstoffsammelstellen arbeiten.

Während Restaurants, Gastbetriebe, Mensen und ähnliche Unternehmen zur getrennten Sammlung von organischem Abfall verpflichtet sind, sind kleine gewerbliche Betriebe wie Bars, Cafés oder kleine Bistros von dieser Pflicht ausgenommen. Seit 2016 stellt die Stadtwerke Brixen AG diesen Gewerbetreibenden eigene Behälter zur Sammlung von Biomüll zur Verfügung: 112 Betriebe nehmen diesen Dienst in Anspruch.

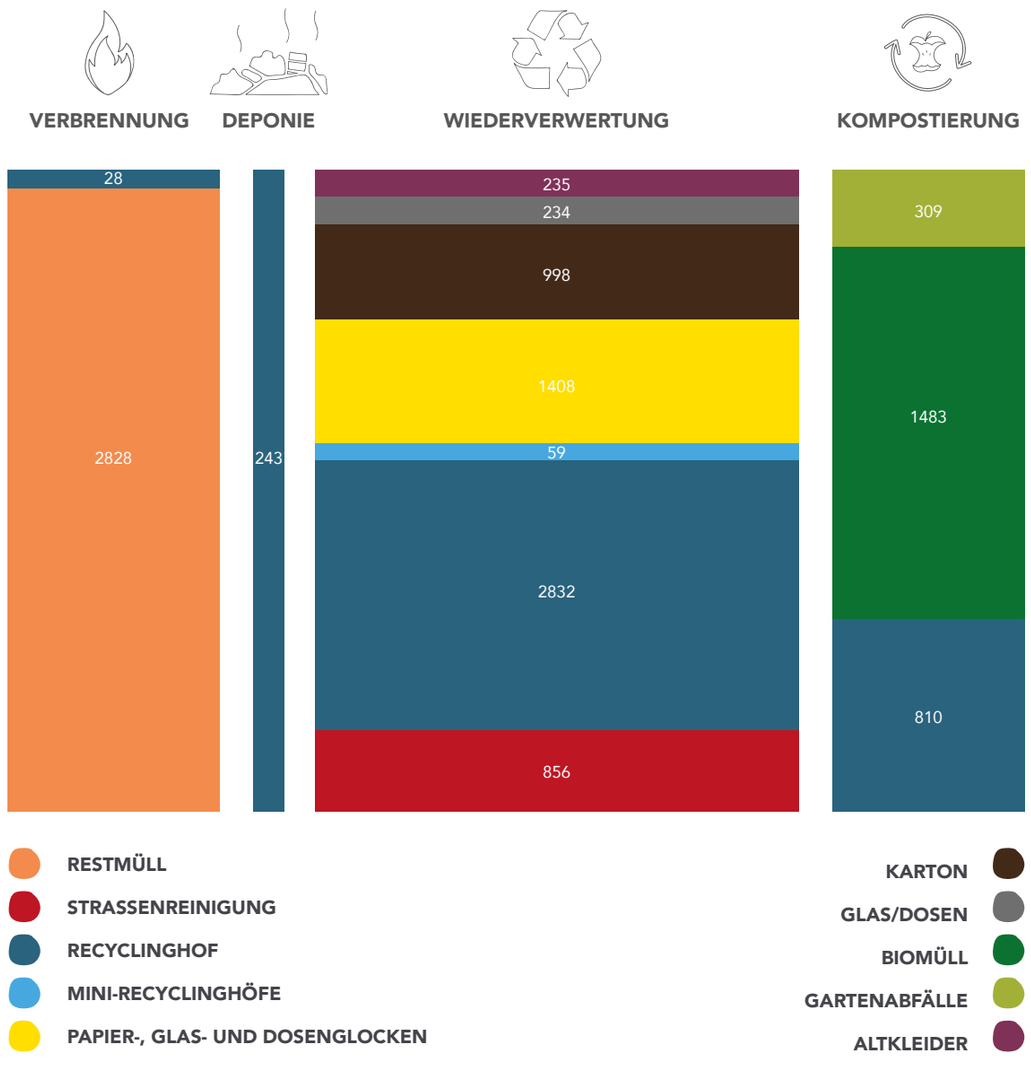


2.050 M
KREUZTAL/PLOSE: HÖCHSTGELEGENER PRESSCONTAINER UND SAMMELSTELLE

6.581 KUNDEN
ENTSORGEN INSGESAMT IHREN ABFALL ÜBER PRESSCONTAINER ODER ECO-UNDERGROUND-CONTAINER

47 TONNEN
ILLEGALER ABFALL (2018)

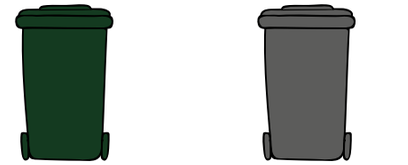
DAS PASSIERT MIT DEN GESAMMELTEN ABFÄLLEN (2018)
MENGE IN TONNEN



Die Qualität des getrennt gesammelten Abfalls in Wertstoffglocken oder Wertstoffcontainern in der Gemeinde Brixen nimmt tendenziell eine negative Entwicklung. Bei Papier z. B. beträgt der Anteil an Fremdstoffen bis zu 10 %. Dies hat teure Sortiermaßnahmen zur Folge, die vermieden werden könnten, wenn Wertstoffe korrekt getrennt würden. Dennoch konnten in den Jahren 2016 bis 2018 rund 86,9 % der in Wertstoffinseln getrennt gesammelten Abfälle der Wiederverwertung zugeführt werden.

ABFALLSAMMLUNG IN VAHRN

Seit Juli 2018 ist die Stadtwerke Brixen AG auch im Gemeindegebiet von Vahrn für die Rest- und Biomüllsammlung zuständig; zuvor war sie bereits mit der Entleerung der Wertstoffglocken betraut. Zur Bewältigung des Dienstes hat die Stadtwerke Brixen AG ein zusätzliches Müllsammelfahrzeug angeschafft.



406
BIOMÜLLTONNEN

1487
RESTMÜLLTONNEN

„ALLES MÜLL ODER WAS?"

Mit diesem didaktischen Angebot will die Stadtwerke Brixen AG seit dem Schuljahr 2015/2016 Kinder und Jugendliche für den sorgsamen Umgang mit Rohstoffen sensibilisieren und dazu anregen, Abfälle sorgfältig zu trennen und wo möglich zu vermeiden.

1.600
SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER BETEILIGTEN SICH BISHER AM PROJEKT UMWELTBILDUNG DER STADTWERKE BRIXEN AG

RECYCLINGHOF UND MINIRECYCLINGHÖFE

92,5 %
GETRENNT GESAMMELTER UND WIEDERVERWERTETER ABFALL

Ø 270
KUNDEN AM TAG

Seit September 2017 regeln Schranken und Drehkreuze die Einfahrt und den Zutritt zum Recyclinghof Brixen. Die Bürgerinnen und Bürger von Brixen und Vahrn benutzen für den Zugang eine personalisierte Karte. Somit wird garantiert, dass nur jene den Recyclinghof Brixen benutzen, die dazu berechtigt sind. Seit der Einführung des Schrankensystems ist die Menge an Sperrmüll deutlich zurückgegangen, und zwar um 7,2 %. Ebenso rückläufig ist der angelieferte Bauschutt (–16 %), ein Wertstoff, dessen Weiterverwertung relativ kostspielig ist. Wahrscheinlich hatten viele Bürgerinnen und Bürger sowie Betriebe der umliegenden Gemeinden vom breiten Angebot des Recyclinghofs Brixen Gebrauch gemacht.

ABFÄLLE UND WERTSTOFFE, DIE 2018 IM RECYCLINGHOF BRIXEN ANGELIEFERT WURDEN

HOLZ
817.405 kg

GRÜNSCHNITT
809.680 kg

PAPIER
356.721 kg

BAUSCHUTT
317.690 kg

SPERRMÜLL
242.860 kg

KARTON
213.630 kg

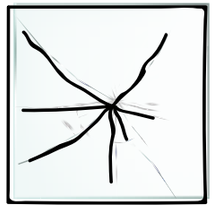
METALLE
212.915 kg

PLASTIKVERPACKUNG
208.230 kg

ELEKTROGERÄTE
201.968 kg

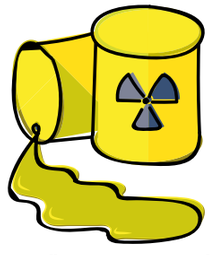
GLAS
163.630 kg

ALTSPEISEÖL
60.537 kg



FLACHGLAS
47.460 kg

DOSEN
28.210 kg



GEFÄHRLICHE ABFÄLLE
27.855 kg

ALTREIFEN
24.920 kg

ALTKLEIDER
10.720 kg

Nur Sperrmüll und gefährliche Abfälle werden nicht wiederverwertet.

Seit 2016 gibt es zwei wesentliche Erleichterungen bei der Kunststoffsammlung: Die Bürgerinnen und Bürger von Brixen müssen nicht mehr zwischen Kunststoffflaschen und Kunststoffverpackung unterscheiden, sondern können beides im selben Container entsorgen. Gewerbetreibende können den Verpackungsabfall aus Kunststoff im Recyclinghof Brixen abliefern, damit ihren Restmüll deutlich reduzieren und einen nachhaltigen Beitrag zur sinnvollen Wiederverwertung und zum Umweltschutz leisten.

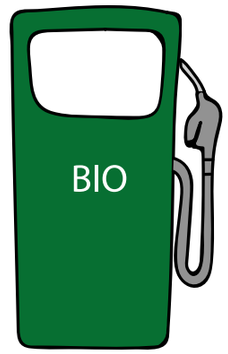
SAMMLUNG VON ALTSPEISEÖL 2016–2018

33.821 KG

ALTSPEISEÖL AUS HAUSHALTEN AUS BRIXEN UND VAHRN

ALTSPEISEÖL AUS DEN 115 BRIXNER BETRIEBEN, DIE DEN DIENST IN ANSPRUCH NEHMEN

128.397 KG



>> VERARBEITUNG ZU BIODIESEL

Öli® nennt sich das Sammel- und Verwertungssystem für Altspeiseöl aus Haushalt und Gastronomie. Dabei sammeln die Kunden gebrauchtes Speisefett und -öl im gelben Mehrweg-Sammeleimer „Öli®“ und bringen es zum Recyclinghof. Hier wird der volle Eimer kostenlos gegen einen sauberen eingetauscht.
2015 durchlief die Stadtwerke Brixen AG erfolgreich den Zertifizierungsprozess zur Nachhaltigkeit der Sammlung von Altspeiseöl pflanzlicher Herkunft nach ISCC. ISCC ist das erste anerkannte Zertifizierungssystem für Biomasse und Bioenergie. Es unterstreicht die Bemühungen um eine Reduzierung der Treibhausgase, sichert die gesamte Recycling-Kette des Altspeiseöls pflanzlicher Herkunft, fördert den Schutz der Biosphäre und trägt schließlich zur Erhöhung der sozialen Nachhaltigkeit bei.

ALTKLEIDERSAMMLUNG

In Brixen ist seit 2015 Mebo Coop mit der Sammlung der gebrauchten Kleider beauftragt. Die Sozialgenossenschaft aus Bozen hatte die öffentliche Ausschreibung für den Dienst gewonnen. Die Stadtwerke Brixen AG, die im Auftrag der Gemeinde Brixen für die Abfallbewirtschaftung zuständig ist, folgte mit der Ausschreibung den Vorgaben der europäischen und nationalen Abfallverordnungen, die Altkleider zum Abfall rechnen. Die Gemeinde setzt die Einnahmen für soziale Projekte von gemeinnützigen Vereinen und Organisationen ein. Allerdings ist der Second-Hand-Bekleidungsmarkt 2018 eingebrochen; Angebot und Nachfrage sind weltweit in eine Schieflage geraten. In den kommenden Jahren wird es nicht möglich sein, das aktuelle Ertragsniveau zu bestätigen.

40.996,83 €

ERLÖS AUS ALTKLEIDERSAMMLUNG (2018)

AD ACTA

Die Stadtwerke Brixen AG führt seit Jänner 2018 gemeinsam mit der Firma Eurogest aus Kardaun das Unternehmen Ad Acta GmbH zur zertifizierten Vernichtung vertraulicher und sensibler Dokumente, die täglich im Betrieb anfallen. Das Unternehmen bietet seinen Dienst südtirolweit an. Die Stadtwerke Brixen AG hat sich beim Aufbau der Ad Acta beteiligt, weil ein solches Angebot bis dato in Südtirol fehlte.

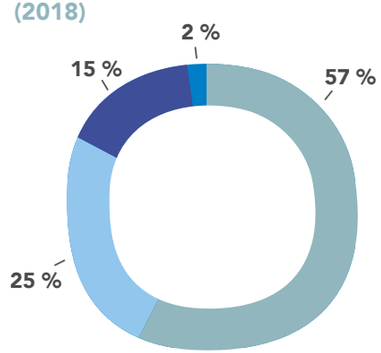
Ad Acta kümmert sich auch um die Vernichtung ganzer Archivbestände. Der Dienstleistungsbetrieb garantiert die zertifizierte Vernichtung nach den geltenden Normen DIN 66399 und UNI EN 15713. Die Mitarbeiter der Firma holen bestehende Archivbestände direkt vor Ort ab und vernichten die Dokumente in zertifizierten Schreddern. Falls gewünscht, stellt Ad Acta einen Container fürs Büro zur Verfügung, in dem die vertraulichen Dokumente bis zur Abholung sicher gelagert werden. Die geschredderten Dokumente werden recycelt. Ein offizielles Vernichtungszertifikat bescheinigt dem Auftraggeber die gesetzeskonforme Vernichtung und Entsorgung. Privatpersonen finden beim Recyclinghof Brixen einen Behälter von Ad Acta, der kostenlos zur Entsorgung vertraulicher Dokumente zur Verfügung steht. Über den Dienst Ad Acta wurden im Jahr 2018 mehrere Tonnen vertraulicher und sensibler Dokumente zertifiziert vernichtet.

AUSBLICK

In Brixen Nord oder in Vahrn soll ein zweiter, **übergemeindlicher Recyclinghof** entstehen. Damit soll der Verkehr zwischen dem nördlichen Teil der Stadt bis zur Industriezone verringert und der Recyclinghof in der Alfred-Ammon-Straße entlastet werden. Zudem würde der Abfallentsorgungsdienst im nördlichen, dicht besiedelten Stadtteil verbessert werden.
Langfristiges Ziel ist es, im mittleren Eisacktal die **Grundversorgungsdienste zu bündeln**, welche die jeweiligen Gemeinden aktuell noch selbst stemmen müssen. Dazu können auch die Sammlung von Haushaltsabfällen und Wertstoffen sowie die Führung der Recyclinghöfe gehören.

Acquarena

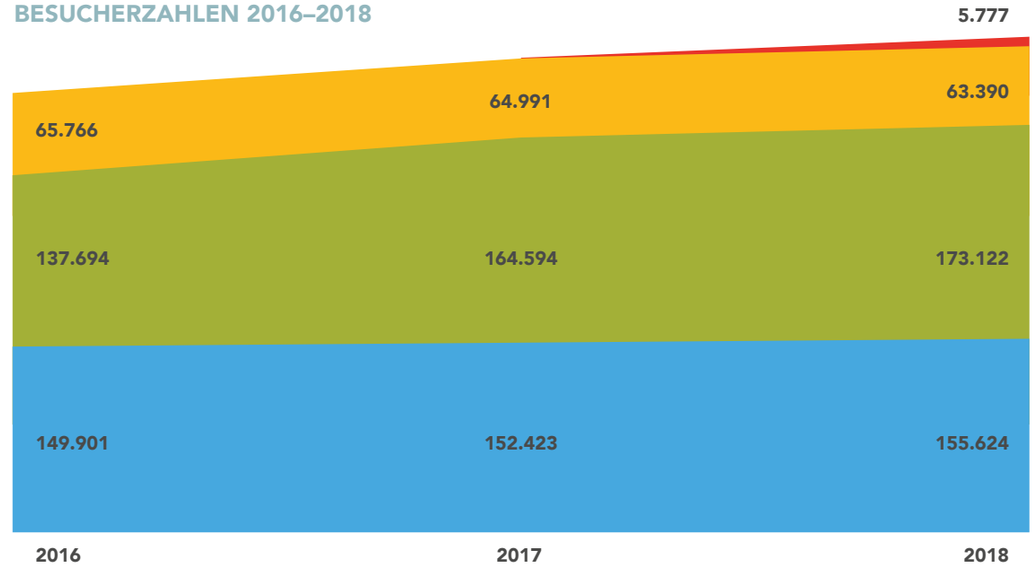
DIE GÄSTE BESUCHEN DIE ACQUARENA WEGEN... (2018)

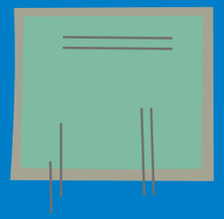


„2017 wurde die Summercard Gold eingeführt, ein Freizeitabo zu einem vergünstigten Preis, das die einheimische Bevölkerung begeistert aufgenommen hat. 2018 wurde der Einstiegserfolg nochmal getoppt mit über 6.000 verkauften Karten. Für das Kassateam ist der Ansturm auf die Sommercard Gold eine spannende Herausforderung."

JAN CAZZOLA, MITARBEITER KASSE ACQUARENA

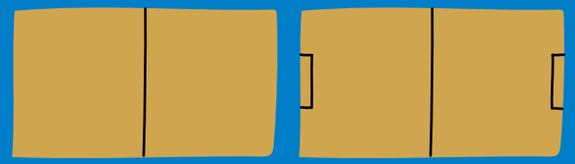
BESUCHERZAHLEN 2016–2018





1

KNEIPP BECKEN



2

SANDSPIELFELDER AUSSEN

2

WHIRLPOOLS (SCHWIMMBAD UND SAUNA)

1

KINDERSPIELPLATZ AUSSEN

6

6 RUHEBEREICHE (SCHWIMMBAD UND SAUNA)

7

BECKEN

7

SAUNA KABINEN

Die Struktur Acquarena mit Schwimmbad und Saunabereich zählt zu den wichtigen Freizeitangeboten für Einheimische und Touristen in Südtirol und ist mehr als eine Sportstätte: In diesem gesellschaftlichen Drehpunkt begegnen sich Jung und Alt, Einheimische und ausländische Mitbürger, Freizeitschwimmer, Leistungssportler, Saunaliebhaber, Gesundheitsbewusste und Spaßsuchende. Die Stadtwerke Brixen AG, in deren Verantwortung die Acquarena seit 2012 liegt, bemüht sich, in Angebot und Preisgestaltung den verschiedenen Interessensgruppen gerecht zu werden.
In den vergangenen Jahren galt es im Freibad zwei konträren Zielgruppen gute Bedingungen zu bieten: zum einen jenen Besuchern, bei denen Spaß und Freizeitvertreib an erster Stelle stehen, zum anderen den Sportlern. Umfragen zeigen, dass die Kunden die Acquarena in erster Linie als „Familienbad" wahrnehmen, gleichzeitig nutzen immer wieder Spitzensportler die Anlage für Wettkämpfe und Trainingszwecke. Um den Erfordernissen gerecht zu werden, investiert die Stadtwerke Brixen AG laufend in die Struktur: Nach der Erneuerung des Spielparks 2015 präsentiert sich seit 2016 auch das Kinderbecken im Außenbereich völlig neu. Die 2016 realisierte Brücke und die 2017 erneuerten Startblöcke machen das 50-m-Olympiabecken im Freien zu einer wettkampftauglichen Austragungsstätte für Großevents. Auch Hallenbad und Sauna sind Teil des kontinuierlichen Aufwertungs- und Erneuerungskonzepts: 2018 hat die Stadtwerke Brixen AG die finnische Außensauna komplett erneuert und vergrößert, den Whirlpool ersetzt und die Terrasse saniert. Ebenso 2018 wurden im Hallenbad Decken- und Wandelemente eingebaut, um den Lärmpegel zu senken. Außerdem wurden die Leuchtkörper mit LED-Lampen ausgestattet, um die Lichtverhältnisse zu verbessern und Energie zu sparen.

2016 & 2018

SCHWIMM-ITALIENMEISTERSCHAFT FÜR MENSCHEN MIT MENTALER BEEINTRÄCHTIGUNG

2017 & 2018

INTERNATIONALES SWIM-MEETING ACQUARENA-CUP

FITNESSSTUDIO UND RESTAURANT

Das Fitness- und Wellnessstudio Bodywell wurde, wie auch das Restaurant Grissino, seit Inbetriebnahme der Acquarena im Jahr 2002 von Dritten in Pacht geführt. Mit August 2018 lief der Pachtvertrag für das Bodywell aus. Seither führt die Stadtwerke Brixen AG das Fitnessstudio selbst. Der Pachtvertrag für das Restaurant Grissino wurde ausgeschrieben und die Führung erneut der Well.com GmbH übertragen.

UMWELT-GÜTESIEGEL

Die Acquarena trägt seit 2017 das europäische Gütesiegel EMAS (Eco Management and Audit Scheme). Es ist das weltweit anspruchsvollste System für nachhaltiges Umweltmanagement. Die Acquarena verpflichtet sich damit zu nachhaltigem Wirtschaften durch eine vorausschauende, freiwillige und systematische Einbeziehung von Umweltaspekten in die unternehmerischen Entscheidungen. Über die gesteckten Umweltziele und deren Umsetzung berichtet die Acquarena in der jährlichen EMAS-Umwelterklärung. Diese ist auf der Homepage veröffentlicht und wird von einem staatlich beaufsichtigten, unabhängigen Umweltgutachter validiert.

AUSBLICK

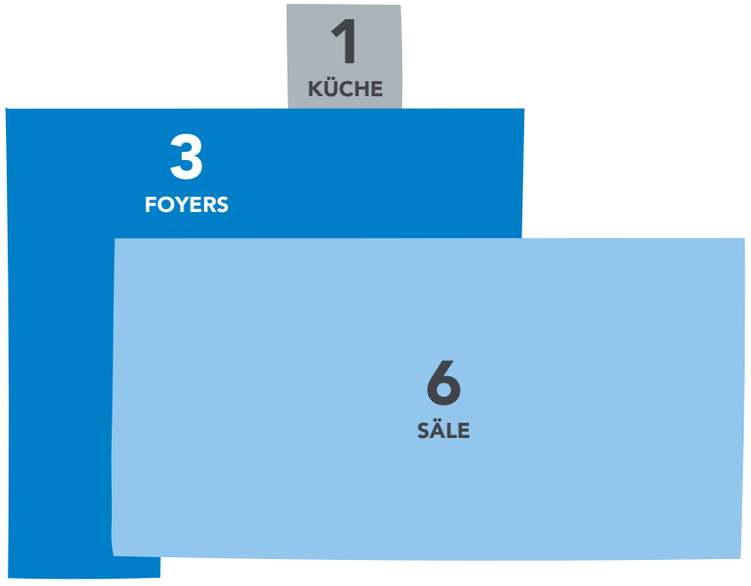
2019 soll eine eigene Abteilung **Physiotherapie und Rehabilitation** entstehen, womit die Acquarena einen stärkeren Schwerpunkt auf den Gesundheitsaspekt legen wird. Außerdem sollen Wohlfühlmassagen das Angebot zum ganzheitlichen Wohlbefinden in der Acquarena vervollständigen.

Forum Brixen

2.000 m²
GESAMTNUTZFLÄCHE

1.175
PERSONEN KAPAZITÄT

~ 300 TAGE
IM JAHR IST DAS FORUM BRIXEN MIT VERANSTALTUNGEN BELEGT



FORUM BRIXEN
VERANSTALTUNGEN 2016–2018

215
KONGRESSE

504
SEMINARE

537
KULTUREVENTS

82
BÄLLE UND FESTE

„Besonders gerne erinnere ich mich an Theateraufführungen und Filme für Kinder und Jugendliche, bei denen durch die bewusste Auswahl und die Inhalte die junge Generation für Gesellschafts- und Umweltthemen sensibilisiert werden."

KARL DANDER, TECHNIKER FORUM BRIXEN

FORUM BRIXEN
VERANSTALTUNGSTEILNEHMER 2016–2018

62 %

VERBINDEN DAS FORUM BRIXEN MIT KULTURVERANSTALTUNGEN

SO WICHTIG IST EIN KULTUR- UND KONGRESS-ZENTRUM FÜR DIE STADT BRIXEN (KUNDENZUFRIEDENHEITSANALYSE 2018)

★★★★★★★★½☆

8,8/10

Zwischen 2016 und 2018 fanden im Forum Brixen, dem größten Veranstaltungszentrum im Eisacktal, 215 Kongresse und Tagungen statt. Diese bringen überregionales Publikum nach Brixen, die wiederum die Hotels, Restaurants und Freizeiteinrichtungen in Anspruch nehmen. Immer entstehen Netzwerke und Impulse, die über das Event hinaus wirken und Wertschöpfung für das Haus und die Stadt generieren – das Forum Brixen ist Teil des Wirtschaftskreislaufs der Stadt.
Darüber hinaus erfüllt das Forum Brixen einen gesellschaftlichen Auftrag: Konzerte und Theater beleben das kulturelle Angebot; Produktionen großer Theaterhäuser oder Konzerte internationaler Stars werden ganz in der Nähe erleb- und begreifbar. Brixen vernetzt sich damit auch kulturell ein Stück mit der Welt. Als Ort der Versammlung, der Diskussion, der Weiterbildung fordert es seine Bürger zum kritischen Dialog auf. Die Stadtwerke Brixen AG trägt seit 2012 die Verantwortung für das Forum Brixen. Laufende Investitionen garantieren die Konkurrenzfähigkeit des Veranstaltungshauses. 2018 wurde der Eingangsbereich neu gestaltet.

AUSBLICK

Im unmittelbar an das Forum Brixen angrenzenden Ex-Astra-Kino entsteht ein **Jugend- und Kulturzentrum**. Die Gemeindeverwaltung wird die Stadtwerke Brixen AG 2019 mit der organisatorischen Führung betrauen. Die inhaltliche Gestaltung der Veranstaltungen soll aber möglichst von den Jugendlichen selbst wahrgenommen werden.

UMWELTSCHUTZ IM BETRIEB

Strom

Der Stromverbrauch im Firmensitz bezieht sich im Wesentlichen auf die Beleuchtung der Büroräume und Werkstätten sowie auf die EDV-Anlagen, Leittechnik und die Klimatisierung im Sommer.
Einen Teil des Verbrauchs macht eine Fotovoltaikanlage (50 kW) am Dach der Werkhalle aus dem Jahre 2007 wett. 2017 hat die Stadtwerke Brixen AG die firmeneigene Heizzentrale in ein Blockheizkraftwerk umgewandelt, das Wärme und Strom produziert (12 kW elektrische Leistung und 120 kW thermische Wärmeleistung). Seither wird der Firmensitz zur Gänze autonom versorgt. Die Stadtwerke Brixen AG setzt künftig als Beleuchtungsmittel am Sitz, in der Acquarena und im Forum Brixen nur mehr die energiesparsame LED-Technologie ein. Das ergibt eine Stromeinsparung von gut 40 %. 2018 wurden in der Acquarena energetische Sanierungen durchgeführt, um den Stromverbrauch zu reduzieren; die Leuchtkörper wurden zudem mit LED-Lampen ausgestattet und neu positioniert, um die Lichtverhältnisse zu verbessern.

Heizungs- und Klimaanlage

Die Heizungsanlage am Sitz der Stadtwerke Brixen AG wird mit Erdgas betrieben. Erdgas entwickelt bei der Verbrennung keinen Feinstaub und vermindert die CO_2-Emission gegenüber Heizöl in hohem Maß.
Die Kälte von einem Absorber, der – erstmalig in Südtirol – ohne Pumpsystem auskommt, versorgt seit Herbst 2018 die Klimaanlage am Unternehmenssitz. Diese innovative Technologie, eine neue Regelung, die Einteilung in mehrere Wasserkreisläufe und ein Luft/Luft-Wärmetauscher helfen, Energie zu sparen. Außerdem entfallen klimaschädliche Kühlgase. Die erzeugte Kälte könnte im Sommer über das Fernwärmenetz CO_2-frei angeboten werden.
Das Forum Brixen und die Acquarena sind an das Fernwärmenetz angeschlossen. In der Acquarena wurde 2018 das Pumpensystem neu errichtet bzw. optimiert. Dadurch werden Energie gespart und Kosten vermindert.

Wasser und Abwasser

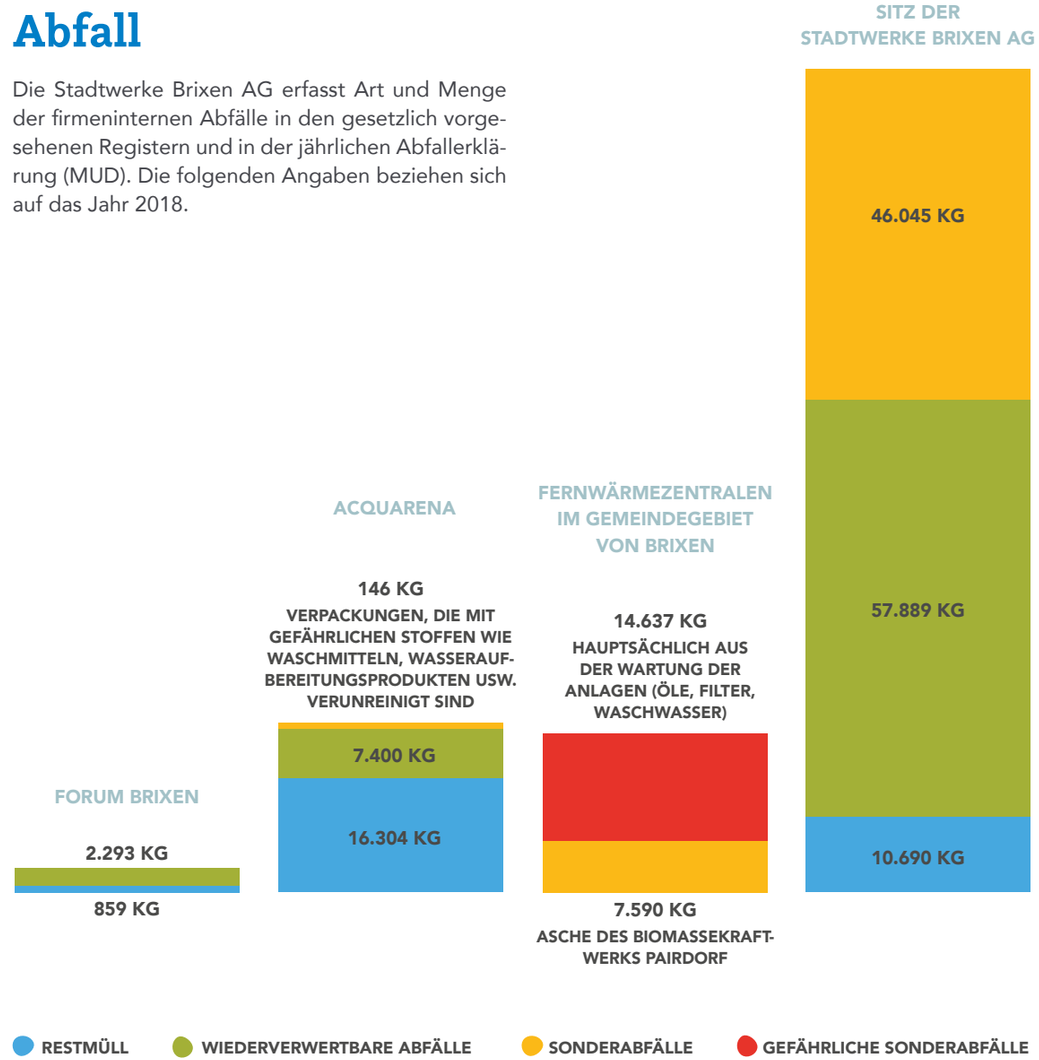
Das benötigte Wasser stammt aus dem örtlichen Wassernetz und wird als Abwasser der öffentlichen Kanalisierung zugeführt. Eine Ausnahme bildet das „industrielle Abwasser" der Stadtwerke Brixen AG – jenes aus der Waschanlage für Betriebsfahrzeuge und aus dem Areal des Recyclinghofs. Das Amt für Gewässerschutz schreibt für dieses Abwasser die Vorreinigung mittels Abscheider für Leichtflüssigkeiten vor. Am Sitz der Stadtwerke Brixen AG befinden sich drei Ölabscheider, eine weitere Anlage ist in der Fernwärmezentrale Mozart in Betrieb. Sie verhindern die Einleitung ölhaltiger Flüssigkeiten in die Kanalisation. Alle internen und externen Abflüsse des Lagers sind mit dem Ölabscheider verbunden.
Für die Reinigung der Gebäude werden handelsübliche Reinigungsmittel eingesetzt, die auch im Haushalt Verwendung finden. In der Waschanlage werden die vom Hersteller der Ölabscheider empfohlenen Produkte verwendet.

Lärm

Schalldämmende Maßnahmen halten die Lärmbelastung, die von den Blockheizkraftwerken ausgehen, in Grenzen. Die Kehrmaschinen werden periodisch Lärmmessungen unterworfen. Die Restmüllpresscontainer sind mit einer Schalldichtung ausgestattet, sodass die Lärmbelastung auch bei evtl. häufiger Nutzung in den Nachtstunden innerhalb der Norm bleibt. 2018 wurden spezielle Decken- und Wandelemente im Hallenbad der Acquarena eingebaut; diese haben den Lärmpegel deutlich gesenkt. Vor der Sanierung wurden Werte über 4 Sekunden Nachhallzeit gemessen. Jetzt liegen sie in allen Badbereichen bei maximal 1,5 Sekunden.

Abfall

Die Stadtwerke Brixen AG erfasst Art und Menge der firmeninternen Abfälle in den gesetzlich vorgesehenen Registern und in der jährlichen Abfallerklärung (MUD). Die folgenden Angaben beziehen sich auf das Jahr 2018.



Fuhrpark

Der Fuhrpark der Stadtwerke Brixen AG wurde in den letzten Jahren gänzlich mit neuen Fahrzeugen ausgestattet. Zum Fuhrpark gehören auch zwei rein elektrisch betriebene Fahrzeuge. Somit erhöht sich die E-Autoflotte auf sechs Fahrzeuge, davon sind zwei aufladbare Hybridautos, zwei nicht aufladbare Hybridautos (alle vier betrieben mit Benzin und Strom) und zwei rein elektrisch betriebene Fahrzeuge.

Drei Müllsammelfahrzeuge aus dem Fuhrpark der Stadtwerke Brixen AG gehören der Euro-Klasse 5 an, vier der Euro-Klasse 6. 2019 werden alle Fahrzeuge, die in der Abfallentsorgung eingesetzt werden, der Euro-Klasse 6 angehören. Die Menge an emittiertem Stickoxid (NOx) bei Fahrzeugen der Schadstoffklasse Euro 6 beträgt 80 mg/km – das bedeutet eine Reduktion von 50 % im Vergleich zu Fahrzeugen der Euro-Klasse 5, während die Grenzwerte für Gesamtkohlenwasserstoffe (HC) plus Stickoxide von 230 mg/km bei Euro 5 auf 170 mg/km bei Euro 6 gesenkt werden. Die Kehrmaschinen verfügen über eine Feinstaubfilterung.

562.500 KM

WURDEN IM JAHR 2018 VON ALLEN FAHRZEUGEN ZURÜCKGELEGT

7

MÜLLSAMMELFAHRZEUGE

4

KEHRMASCHINEN

6

FAHRZEUGE FÜR DEN MANUELLEN KEHRDIENST UND DIE ENTLEERUNG DER ABFALLEIMER

AUSBLICK

In einer mehrmonatigen Testphase erprobt die Stadtwerke Brixen AG 2019 den Einsatz einer **vollelektrischen Kompaktkehrmaschine**. Der bei den GreenTecAwards 2016 ausgezeichnete CityCat 2020ev setzt keine Emissionen frei und ist deutlich leiser als dieselbetriebene Kehrmaschinen. Durch den Verzicht auf fossile Brennstoffe kann eine einzige Kehrmaschine etwa 26 Tonnen CO_2-Emissionen pro Jahr einsparen.
Außerdem plant die Stadtwerke Brixen AG den Einsatz von vollelektrischen Fahrzeugen für den manuellen Kehrdienst und die Entleerung der Abfalleimer.

STADTWERKE BRIXEN AG
I-39042 Brixen
Alfred-Ammon-Straße 24
Tel. +39 0472 823 500
Fax +39 0472 823 666
mail@asmb.it
www.asmb.it

FORUM BRIXEN
I-39042 Brixen
Romstraße 9
Tel. +39 0472 275 588
Fax +39 0472 275 585
info@forum-brixen.com
www.forum-brixen.com

ACQUARENA
I-39042 Brixen
Altenmarktgasse 28/b
Tel. +39 0472 268 433
Fax +39 0472 268 434
info@acquarena.com
www.acquarena.com

IMPRESSUM

Für Rückfragen zum Tätigkeitsbericht wenden Sie sich bitte per E-Mail an die Stadtwerke Brixen AG: mail@asmb.it (Betreff: „Tätigkeitsbericht“). Ansprechperson: Petra Augschöll
© 2019

Herausgeber: Stadtwerke Brixen AG
Redaktion: Petra Augschöll
Grafik: Studio DIA, Brixen

Foto: Fabio De Villa (© Stadtwerke Brixen AG), Arnold Ritter (S. 16)
Druck: xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx

Dieser Bericht wurde auf chlorfreiem Recyclingpapier gedruckt sowie klimaneutral und nach den Richtlinien des Österreichischen Umweltzeichens (UZ24) hergestellt.
Printed in Italy

WWW.ASMB.IT